



STAUDINGER

WIR STEuern DIE ZUKUNFT.

NACHHALTIGKEIT, UMWELT- UND KLIMASCHUTZ



2025 | VALIDIERTE UMWELTERKLÄRUNG

mit den Daten von 2022 - 2024

nach EMAS-Verordnung EG Nr. 1221/2009





UMWELTERKLÄRUNG

nach EMAS-Verordnung EG Nr. 1221/2009

Die EMAS-Registrierung und die Daten in dieser Umwelterklärung beziehen sich auf die Werke 1 und 2 der Staudinger GmbH Automatisierungstechnik am Standort Loiching.

Impressum
Herausgeber
12/2025

© Staudinger GmbH Automatisierungstechnik, Loiching
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher
Genehmigung.

1.	Unternehmen.....	6
1.1	Allgemein	6
1.2	Wir steuern die Zukunft.....	12
1.3	Klima- und Umweltpakt.....	18
1.4	Bisherige Umweltleistungen	19
2.	Umweltpolitik	36
2.1	Unternehmensleitlinien	36
2.2	Organisation	37
2.3	Umweltmanagementsystem	38
3.	Umweltaspekte	41
3.1	Direkte Aspekte	41
3.1.1	Übersicht	41
3.1.2	Energie	44
3.1.3	Material	44
3.1.4	Wasser	45
3.1.5	Abfall	45
3.1.6	Abwasser	46
3.1.7	Emission.....	46
3.1.8	Biologische Vielfalt.....	47
3.1.9	Auswirkung und Einfluss.....	47
3.2	Indirekte Aspekte	48
3.2.1	Übersicht	48
3.2.2	Auswirkung und Einfluss.....	48
4.	Kernindikatoren.....	49
4.1	Kennzahlen	49
4.1.1	Allgemein	49
4.1.2	Input	49
4.1.3	Output	52
5.	Umweltprogramm	54
6.	Kontakt	64
7.	Gültigkeitserklärung	65



Elisabeth Staudinger jr. und Edmund Sagawe,
Geschäftsleitung der Staudinger GmbH Automatisierungstechnik

VORWORT

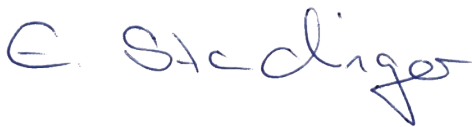
Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

wir sind uns bewusst, dass wirtschaftliches Handeln und technisches Gestalten stets mit Eingriffen in die Natur und die Umwelt verbunden sind. Somit sind umfassende Umweltschutzkonzepte erforderlich. Die ständige Verbesserung aller Umweltleistungen unseres Unternehmens ist ein fester Bestandteil unserer Unternehmensleitlinien.

Wir verpflichten uns, Umweltauswirkungen nach dem Vorsorgeprinzip zu vermeiden und zu verringern und für unser Handeln Verantwortung zu übernehmen. Wir fördern das Umweltbewusstsein der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Produkte und Technologien. In allen Phasen der Produktion gewährleisten wir einen optimalen Schutz der Umwelt. Dazu gehört eine proaktive Vorgehensweise, auch um die Folgen von Unfällen, die sich negativ auf die Umwelt auswirken können, zu vermeiden und zu minimieren. Besondere Bedeutung kommt der Anwendung und Weiterentwicklung energie- und wassersparender Technologien und von Strategien zur Emissionsreduzierung, Wiederverwendung und Wiederaufbereitung zu.

Wir setzen uns dafür ein, entlang des gesamten Lebenszyklus der hergestellten Produkte Umweltstandards zu erfüllen. Dies schließt alle bei der Produktion eingesetzten Materialien und Stoffe ein. Chemikalien und andere Stoffe, die bei der Freisetzung in die Umwelt eine Gefahr darstellen, werden sicher und ordnungsgemäß behandelt.

Wir wenden uns mit diesen Informationen an unsere Mitarbeiter, Partner und Kunden, sowie die für uns zuständigen Behörden und die interessierte Öffentlichkeit.



Elisabeth Staudinger jr.,
Geschäftsführerin



Edmund Sagawe,
Geschäftsführer

1. UNTERNEHMEN

1.1 ALLGEMEIN

„ WIR STEUERN DIE ZUKUNFT.

- Hier spielt auch die Umwelt eine wichtige Rolle:

Wir verpflichten uns, negative Umweltauswirkungen zu vermeiden und übernehmen Verantwortung.

Ziel ist es, unsere Umwelt zu schützen und die Natur zu erhalten.



Elisabeth Staudinger jr.,
Geschäftsführerin
Staudinger GmbH Automatisierungstechnik

Das 1950 gegründete Unternehmen hat sich von einem Fachbetrieb für elektrische Installationen zu einem Dienstleistungsunternehmen der Automatisierungstechnik entwickelt. Das Leistungsspektrum der Firma und die hohe fachliche Qualifikation der Mitarbeiter begründen das internationale Ansehen und das langjährige Vertrauen namhafter Auftraggeber.

Seit der Gründung 1950 befindet sich die Staudinger GmbH Automatisierungstechnik im Besitz der Familie Staudinger. Die Geschäftsleitung, bestehend aus Elisabeth Staudinger jr. und Edmund Sagawe bilden den Motor der Staudinger GmbH. Gemeinsam gehen sie den Weg in die Zukunft, um mit Leidenschaft das Bestehende weiterzuentwickeln. Entscheidungen werden an den langfristigen Wirkungen des Handelns ausgerichtet. Wertorientiertes und nachhaltiges Wirtschaften sind dabei treibende Kraft. Das Denken in Generationen war und ist ein unerschütterlicher Grundsatz im Hause Staudinger, um die erfolgreichen Strukturen fortzuentwickeln. Tradition und Fortschritt – Hand in Hand – schließen sich dabei nicht aus.



UNTERNEHMEN

WIR...

...übernehmen Verantwortung – für unsere Kunden, für unsere Mitarbeiter, für die Region.

Wir verstehen uns als Macher: Wir sind der Überzeugung, dass jede Herausforderung mit Sach- und Menschenverstand gemeistert werden kann.

... sind sozial engagiert.

Für die Region: Staudinger ist der größte Arbeitgeber in Loiching, zudem unterstützt das Unternehmen lokale Vereine und engagiert sich für die technische Bildung ortsansässiger Kinder und Jugendlicher. Patenschaften für Grundschulen, Betriebsbesichtigungen und die Beteiligung am Ferienprogramm sind nur einige Beispiele.

... sind ein eingespieltes Team.

Es gibt viele gute Gründe Mitarbeiter bei der Staudinger GmbH zu werden und zu bleiben. Wir möchten, dass unsere Mitarbeiter gemeinsam mit uns alt werden – warum nicht bis zur Rente? Damit das gut funktioniert, haben wir ein ausgeklügeltes Bewerbungsverfahren, schließlich müssen wir sowohl menschlich als auch fachlich zueinander passen. Wir stehen für ein angenehmes Betriebsklima, moderne Ausstattung, leistungsgerechte Bezahlung und Begegnung auf Augenhöhe.

... sind regional verwurzelt.

Produktion, Verwaltung und Ausbildung befinden sich an unserem Firmenstandort in Loiching. Die Werke erstrecken sich aktuell auf 7450 m² Produktions- und Büroflächen. Die klar strukturierte Architektur der Firmengebäude unterstreicht unsere Philosophie der Transparenz und Fortschrittlichkeit.

... sind schon lange erfolgreich.

Seit der Gründung im Jahre 1950 fühlt sich Staudinger der Tradition verpflichtet, sich ausschließlich an höchsten Qualitätsmaßstäben zu orientieren. Das gilt sowohl für alle Arbeiten im mechanischen und elektrischen Bereich als auch für sämtliche eingesetzte Materialien. Die Umsätze bewegen sich im mittleren zweistelligen Millionenbereich, dank der guten Konjunktur und neuer Geschäftsfelder in den letzten Jahren mit steigender Tendenz.





| 1955 1. Geschäftsstelle in der Bahnhofstraße, Ortsteil Kronwieden



| 50. Jubiläum: Familie Staudinger mit Hedwig und Alfons Staudinger sen.



| 2000 Belegschaft mit Geschäftsführer Franz Mandl (links)



1950 | Gründung eines Elektroinstallationsbetriebs durch Alfons Staudinger und seiner Frau Hedwig in Loiching

1955 | Umzug in eigene Geschäftsräume und erste Großaufträge (u. a. von Hans Glas GmbH / Goggomobil, Dingolfing)

1977 | Umwandlung der Personengesellschaft in die Elektro Staudinger GmbH

Eintritt Alfons Staudinger jun. in die Geschäftsleitung, mehr als 30 Mitarbeiter sind beschäftigt

1980 | Bezug einer neuen Produktionsstätte im Gewerbegebiet Loiching mit 2800m² Geschäftsfläche

1986 | Neugründung der Abteilung Mechanik und Erweiterung der Produktionsstätte im Gewerbegebiet Loiching

Generationswechsel: Verabschiedung Alfons Staudinger sen. in den Ruhestand

1999 | Beginn einer neuen Ära: Franz Mandl und Elisabeth Staudinger übernehmen die Geschäftsleitung

UNTERNEHMEN

IN DER TRADITION DES FORTSCHRITTS

Staudinger hat sich vom kleinen handwerklichen Elektrobetrieb zu einem innovativen Unternehmen der Automatisierungstechnik entwickelt.

Seit der Gründung basiert der Erfolg der Firma auf dem Vertrauen in die Technologie. „Jede Aufgabe ist lösbar, sofern man sie effizient, sachbezogen und nach dem aktuellen Stand der Technik anpackt“, lautet die Formel, die das Unternehmen zu einem verlässlichen Partner und attraktiven Arbeitgeber macht.

Aktuell sind über 200 Mitarbeiter beschäftigt. Die Umsätze bewegen sich im mittleren zweistelligen Millionenbereich.



| 2006 Werk 1



| 2016 Verabschiedung Elisabeth Staudinger
in den Ruhestand



| 2020 Werk 1 bei Sonnenaufgang

1999

2004

2010

2016

2020

2024

2001 | Zertifizierung nach DIN ISO 9001 als einer der ersten Elektrobetriebe

2004 | OHRIS-Zertifizierung und Erweiterung der Produktionsstätte

2010 | Staudinger erwirtschaftet einen Umsatz von 20 Mio. €, 160 Mitarbeiter sind beschäftigt

2016 | 2010 bis 2016: Ausbau des Firmensitzes in Loiching mit insgesamt 4.800 m² Gewerbefläche und 2.650 m² Bürofläche

2017 | Nach Austritt von Elisabeth Staudinger übernehmen Edmund Sagawe und Franz Mandl, gefolgt von Thomas Huber, die Geschäftsleitung

2019 | Einweihung Werk 2 nach Sanierung und Neubau, Modernisierung des Corporate Designs

2020 | Generationswechsel: Neben Edmund Sagawe ist nun Elisabeth Staudinger jr., Enkelin der Gründerfamilie, an der Doppelspitze des Unternehmens.

2024 | Kampagne „Bock auf Technik!“



GEOGRAFISCHE LAGE

Gewerbering 15, 84180 Loiching, Deutschland

GEMEINDE LOICHING

Die Gemeinde Loiching liegt im Landkreis Dingolfing-Landau, Regierungsbezirk Niederbayern.

Das 39 Quadratkilometer große Gemeindegebiet mit 46 Ortschaften, Weilern und Einöden umfasst derzeit 3.814 Einwohner. Es erstreckt sich vom Isartal im Norden nach Süden zu und reicht, sich auf zwei Täler verteilend, fast bis zum nördlichen Hochrücken des Vilstales.



STANDORT

Der Standort des Unternehmens befindet sich in einem Gewerbegebiet.

Werk 1 Der Hauptsitz besteht aus dem Verwaltungsgebäude mit den Konstruktionsabteilungen (Mechanik und Elektrik), Programmierung, sowie der Produktion Metall- und Maschinenbau und dem Hauptlager.

Werk 2 Das Werk 2 ist die Produktionsstätte für den Schaltschrankbau und beinhaltet auch das Ausbildungszentrum.

Werk 3 Das Werk 3 ist eine Montagehalle und die Produktionsstätte für den Vorrichtungs- und Sondermaschinenbau.

Werk 2

Werk 3

Werk 1



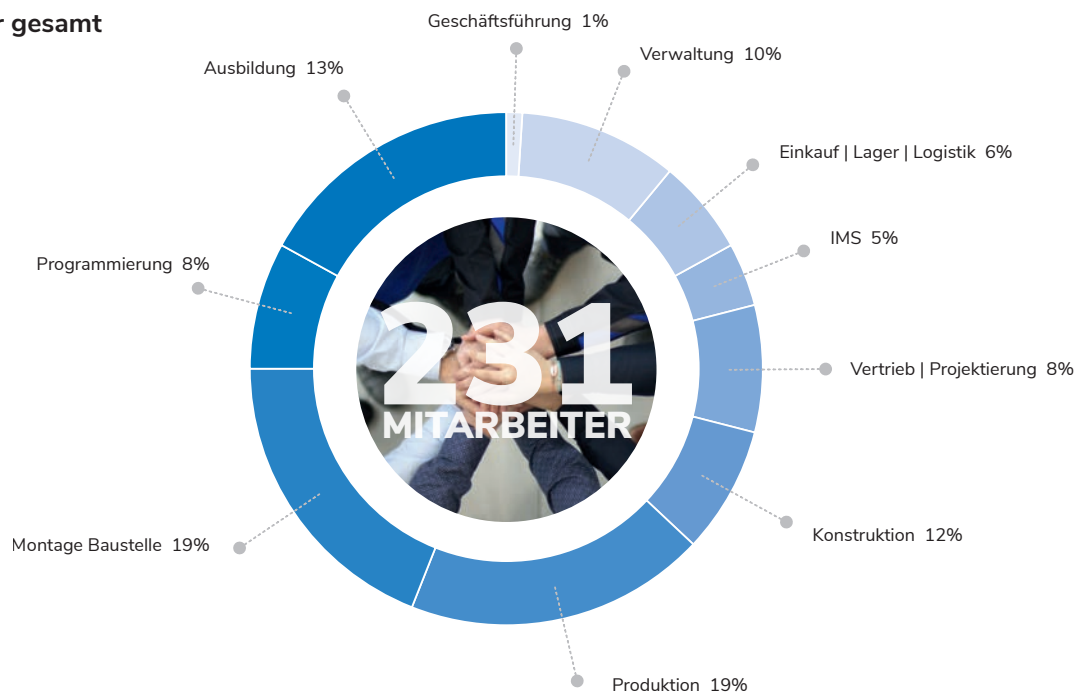
UNTERNEHMEN

MITARBEITER

Es gibt viele gute Gründe Mitarbeiter bei der Staudinger GmbH zu werden und zu bleiben.

Wir stehen für ein angenehmes Betriebsklima, moderne Ausstattung, leistungsgerechte Bezahlung und die Begegnung auf Augenhöhe. Zum Stichtag 25.11.2025 sind 231 Mitarbeiter im Unternehmen beschäftigt, darunter 27 Auszubildende.

Mitarbeiter gesamt



1.2 WIR STEuern DIE ZUKUNFT.

VERANTWORTUNG FÜR DIE REGION

Unsere Verantwortung für die Region ist, dass wir Fachkräfte aus der Region und für die Region ausbilden und beschäftigen wollen und werden. Wir sichern die Wettbewerbsfähigkeit der Produktion am Standort Deutschland und machen die Produktion unserer Kunden sicher und innovativ.

WERTE

Wir sind ein modernes Familienunternehmen mit Tradition und Wurzeln. Wir bezeichnen uns als kompetenten und innovativen Mittelständler. Wir sind bodenständig und authentisch. Unsere Beziehung zu unseren Kunden ist langjährig, partnerschaftlich und zuverlässig. Unsere Produkte und Projekte verfolgen wir stets mit Herz und Leidenschaft.



”

BODENSTÄNDIGKEIT, ZUVERLÄSSIGKEIT und PARTNERSCHAFTLICHKEIT sind Werte, die uns auszeichnen und in der täglichen Arbeit verbinden.

Als innovatives Familienunternehmen mit Tradition möchten wir die Erfolgsgeschichte der Staudinger GmbH fortsetzen.

“

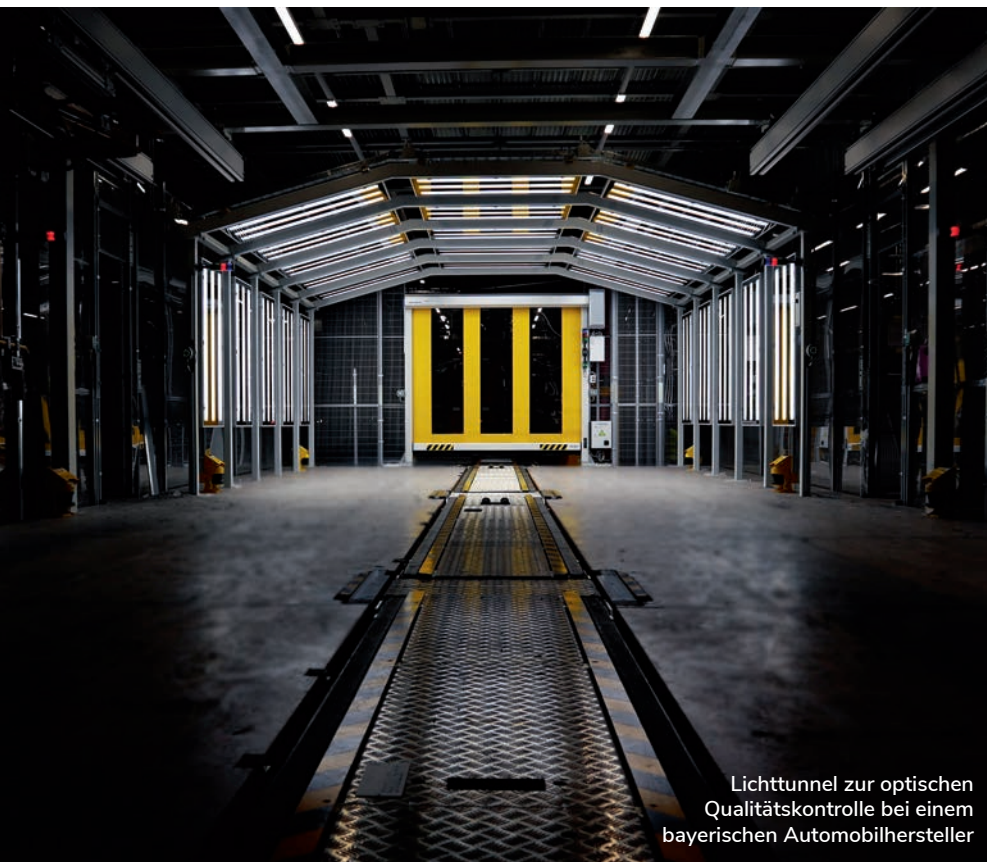
GESCHÄFTSBEREICHE

Leistung

Unser Aufgabengebiet erstreckt sich von Beratung und Konzeption über die Entwicklung, Konstruktion, Programmierung und Visualisierung bis hin zur Fertigung, Montage und Instandhaltung mit abschließender Dokumentation.

Produkt

Erzeugnisse, die wir Produkte nennen, sind in verschiedene Bereiche aufgeteilt, die wir im Folgenden vorstellen.



Lichttunnel zur optischen Qualitätskontrolle bei einem bayerischen Automobilhersteller

METALLBAU

Der Metallbau umfasst die Konstruktion, Fertigung und Montage der Metallkonstruktionen, wie Bühnen, Podeste, Portale oder Maschinenbaugruppen.



Vorrichtungen für mehrere Fertigungslinien eines Automobilherstellers

VORRICHTUNGS-BAU

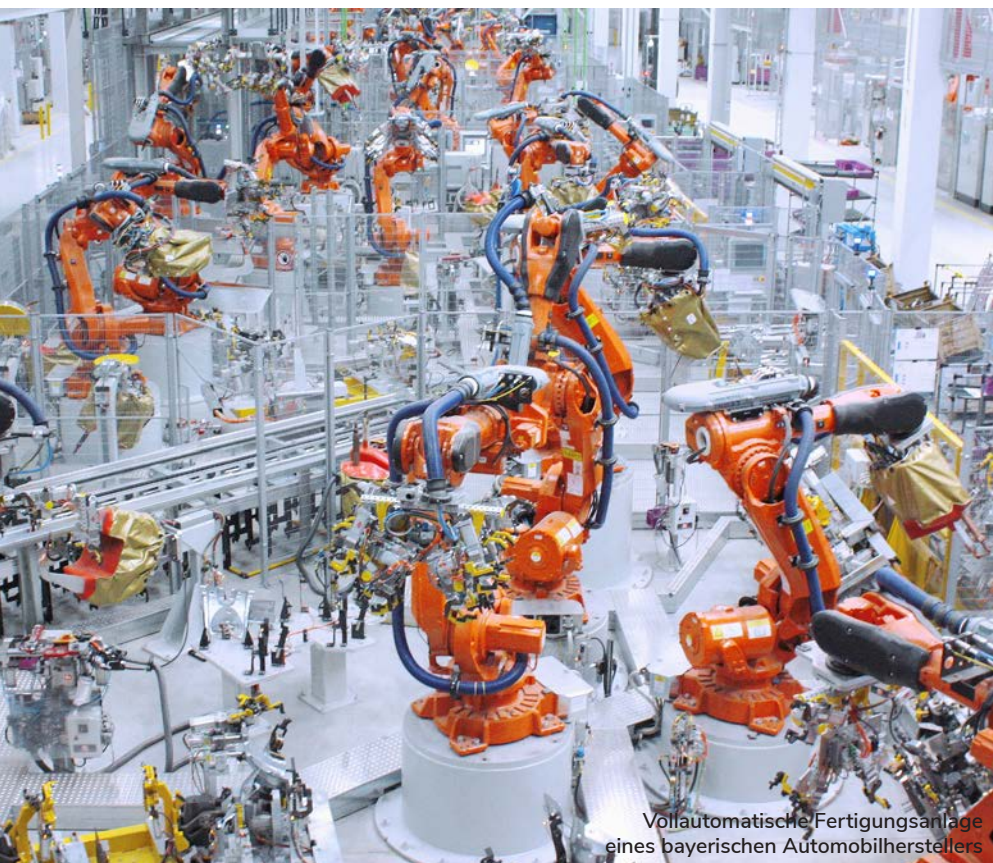
Der Vorrichtungsbau beinhaltet die Konstruktion, Fertigung und Montage verschiedener Vorrichtungen, wie Greifer, Handlings, Endeffektoren, Werkzeuge, Bauteilaufnahmen und Lastaufnahmemittel. Je nach Umfang ist auch die elektrische Installation und Inbetriebnahme enthalten.



Integration eines Sequenzspeichers für Hinterachsgetriebe bei einem bayerischen Automobilhersteller

MASCHINENBAU

Der Maschinenbau umfasst die Konstruktion, Fertigung, Montage, Installation, Programmierung und Inbetriebnahme der vom Kunden angefragten Maschinen. Maschinen wie Bearbeitungsstationen, Prüfstationen und Sondermaschinen sind hier enthalten.



Vollautomatische Fertigungsanlage eines bayerischen Automobilherstellers

ANLAGENBAU

Der Anlagenbau umfasst die Konstruktion, Fertigung, Montage, Installation, Programmierung und Inbetriebnahme der vom Kunden angefragten Anlagen. Dies beinhaltet auch die Integration unserer Maschinen in eine Anlage. Anlagen wie Karosseriebau, Montagelinien, Fördertechnik und Lagertechnik sind hier enthalten.



Elektrohängebahn-Fördertechnik im Bereich Karosseriebau eines bayerischen Automobilherstellers

STEUERUNGS- BAU

Der Steuerungsbaubehält die Konstruktion, Installation, Programmierung und Inbetriebnahme der elektrischen Ausrüstung. Anlagen wie Montagelinien, Fördertechnik und Lagertechnik sind hier enthalten.



Einblick in die Schaltschrankfertigung im Werk 2

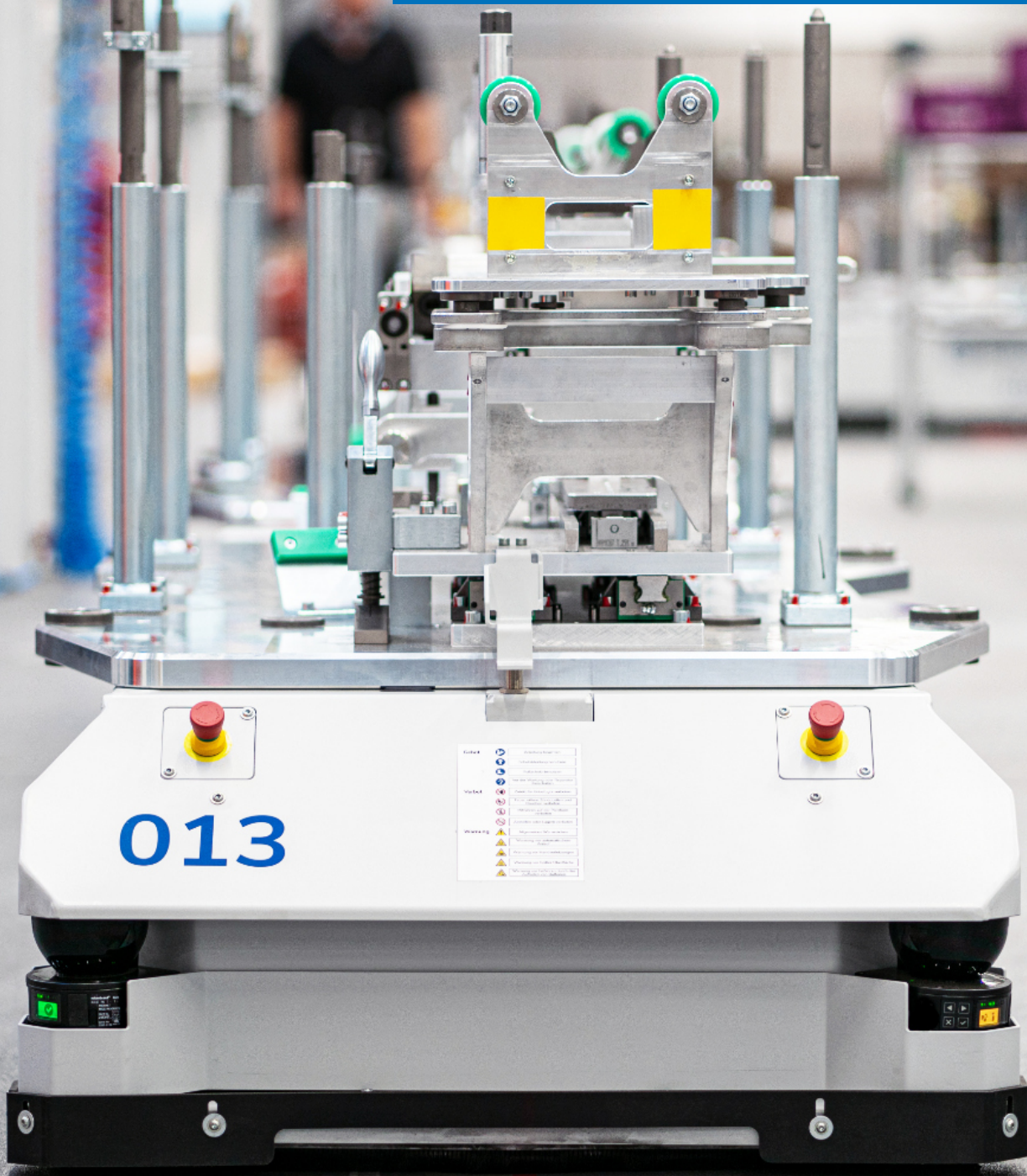
SCHALT- SCHRANKBAU

Der Schaltschrankbau umfasst die Fertigung und Produktion der Serienschaltschränke für bestimmte Kunden und Schaltschränke für die eigenen Anlagen und Maschinen.

”

Mit unserem neu entwickelten Fahrerlosen Transportfahrzeug (FTF) liefern wir die Komplettlösung aus einer Hand, von der ersten Idee bis zur letzten Schraube: **ein innovatives Meisterstück.**

“



AUSZEICHNUNGEN

Wir haben uns zertifizieren lassen.

Die Staudinger GmbH Automatisierungstechnik verfügt über ein HLS-basiertes integriertes Managementsystem, welches unter anderem die Anforderungen der Bereiche Qualität (ISO 9001), Arbeitssicherheit (OHRIS), Umwelt (EMAS) und Stahlbau/Schweißen (EN 1090) abdeckt. Zahlreiche weitere Zertifikate und Auszeichnungen zeigen den hohen Anspruch.



ISO 9001:2015



TISAX

Wir engagieren uns im Netzwerk.

Die Staudinger GmbH Automatisierungstechnik ist Mitglied im Umweltpakt Bayern und Partnermitglied im Cluster Mechatronik des Unternehmensverbunds Bayern Innovativ.

Alle unsere Zertifikate finden Sie hier:
www.staudinger-est.de/zertifikate



OHRIS



DIN EN ISO 3834-2



Schweißzertifikat
nach EN 1090



WPK nach EN 1090-2



WHG



Siemens Solution
Partner



IHK-Ausbildungsbetrieb



Zertifikat für
Nachwuchsförderung

1.3 KLIMA- UND UMWELTPAKT

Für die Teilnahme am Klima- und Umweltpakt der Bayerischen Staatsregierung ist die Firma Staudinger Automatisierungstechnik aus Loiching erneut ausgezeichnet worden. Landrat Werner Bumeder freute sich, im Auftrag des Umweltministers Thorsten Glauber am 6.5.2025 die Urkunde an Geschäftsführerin Elisabeth Staudinger und an Umweltmanagementbeauftragten Andreas Bründl auszuhändigen.

Landrat Werner Bumeder betonte, dass Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit bei Staudinger nicht nur Schlagworte, sondern seit jeher Teil der Firmenphilosophie seien. „Die Vielzahl an durchlaufenen Audits und Zertifizierungen zeigt, wie ernst das Unternehmen seine Verantwortung nimmt. Vom Bienenvolk auf dem Firmengelände bis hin zu innovativen Maßnahmen im Bereich Energieeinsparung: Hier wird Nachhaltigkeit gelebt - und das auf allen Ebenen“, so der Landrat. Geschäftsführerin Elisabeth Staudinger und Umweltbeauftragter Andreas Bründl bedankten sich bei Landrat Werner Bumeder für die Urkunde.

Der Umwelt- und Klimapakt Bayern ist eine Vereinbarung zwischen der Bayerischen Staatsregierung und der bayerischen Wirtschaft. Er beruht auf Freiwilligkeit, Eigenverantwortung und Kooperation. Die Bayerische Staatsregierung und die bayerische Wirtschaft erklären im Umwelt- und Klimapakt ihre gemeinsame Überzeugung, dass die natürlichen Lebensgrundlagen mit Hilfe einer freiwilligen und zuverlässigen Kooperation von Staat und Wirtschaft besser geschützt werden können als nur mit Gesetzen und Verordnungen.

Themenschwerpunkte sind unter anderem Ressourceneffizienz, Energieeffizienz und erneuerbare Energien, Entsorgung, Recycling oder Biodiversität und Artenschutz.



Bei der Übergabe der Urkunde: Landrat Werner Bumeder (v.l.), Geschäftsführerin Elisabeth Staudinger und Andreas Bründl. Foto: LRA Dingolfing-Landau

1.4 BISHERIGE UMWELTLEISTUNGEN

2020 | **Abfall**

Die Abfallentsorgung übernehmen zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe. Diese liefern die erforderlichen Dokumente nach der Gewerbeabfallverordnung. Ein neu ausgearbeitetes Abfallkonzept erfordert die Umsetzung sowie Abstimmung mit Entsorgungsdienstleistern und erfolgt durch die Erstellung und Kommunikation des neuen Abfallwegweisers an die Mitarbeiter. Verunreinigte Textilappen (Lack/Öl) werden über ein Mehrweg-Reinigungs-System umgesetzt. Die Entnahme sauberer Textilien und die Sammlung verunreinigter Textilien finden in der Produktion durch zur Verfügung gestellte Sammelbehälter statt. Die Abholung und Reinigung erfolgt durch den Textil-Dienstleister.



Unternehmensinterne
Kennzeichnung der Abfallbehälter

2020 | **Carsharing**

Im Jahr 2018 kam die Firma „mikar“ auf uns zu und warb für ein elektrisch betriebenes Fahrzeug mit 5 bis 7 Sitzen, welches in der Gemeinde Loiching im kommunalen Carsharing ausgeliehen werden kann. Mit einer Werbeanzeige unterstützt Staudinger seit 2020 das Projekt für umweltfreundliches Fahren. Mit Hilfe einer App „mikar“ oder auf der Webseite mymikar.de kann sich der Fahrer registrieren, das Fahrzeug buchen und öffnen. Es handelt sich um einen Nissan e-NV200, welcher am Kirchplatz in Loiching geparkt ist.



Das Loichinger Carsharing-Auto von
mikar, ein Nissan eNV200

2020 | **Rundschreiben**

Die monatliche Mitarbeiterinformation „Woast as scho?“ gibt es in digitaler Ausgabe. Auf diese Weise können mind. 3000 Blatt im Jahr eingespart werden. Das Rundschreiben besteht seit 2010.

2020 | **Material Lager und Logistik**

Im Rahmen eines internen Projektes (MACH1 Logistik) wurden verschiedene Bauteilboxen organisiert, um ein ordentliches und übersichtliches Lagern, Platzeinsparungen durch problemloses Stapeln der Behälter sowie ein sauberes Erscheinungsbild mit Farbcodierung zu ermöglichen. Beim Wareneingang werden Bauteile, Baugruppenkomponenten, usw. von der Versandverpackung befreit, eindeutig kontrolliert und beschriftet. Ausgenommen sind Kleinteile, elektronische Bauteile und ggf. Bauteile, die mit der Originalverpackung umgetauscht/ zurückgesendet werden können. Verpackungsmaterial gelangt demnach nicht mehr in die Fertigung. Die überprüften Bauteile werden in eine passende (Geometrie, Gewicht, etc.) Bauteilbox gelegt und beschriftet, sodass eine eindeutige Rückverfolgbarkeit während der gesamten Prozesskette gewährleistet ist. Die Bauteilboxen dienen als Warenträger im gesamten Unternehmen und werden auch als Beistellungsträger bei externen Fertigungsschritten verwendet. Durch die farbliche Markierung mittels Gummiband wird visuell der aktuelle Status der Güter bzw. die Verwendung der Bauteilbox angezeigt.

Wiederverwendbare Bauteilboxen in verschiedenen Größen zur übersichtlichen Lagerung



2021 | **Gelbe Tonne**

Im Landkreis Dingolfing-Landau und auch in unserem Unternehmen, ist es ab 2021 möglich, die Gelbe Tonne zu nutzen.

Die Gelbe Tonne ist für die Entsorgung von Verkaufsverpackungen bestimmt, nicht für die Kunststoffabfälle aus der Produktion und Baustelle. Wir haben Entsorgungsbehälter und in den erforderlichen Bereichen Sammelbehälter aufgestellt und entsprechend gekennzeichnet.



Die „Gelbe Tonne“
für Verpackungsabfall



UNTERNEHMEN

2021 | Nachhaltigere Werbeartikel

Bei den Werbeartikeln wird in Zukunft mehr auf Nachhaltigkeit geachtet. So wurden beispielsweise Baumwolltaschen aus Bio-Baumwolle oder Brotzeitbretter vom örtlichen Schreiner angeschafft. Sowohl der Rohstoff Holz ist umweltschonend, da nachwachsend, als auch der kurze Transportweg innerhalb des Ortes reduziert den Ausstoß an CO₂-Emissionen. Ein weiteres Beispiel sind die durch Geschäftsführerwechsel ungültig gewordenen Briefbögen. Zuletzt wurden diese an den Kindergarten gespendet.



2021 | Briefpapier wiederverwendet

Nach einem Wechsel in der Geschäftsleitung war das bestehende Briefpapier ungültig geworden. Der Restbestand von 20.000 Briefbögen ließen wir in einer Druckerei zuschneiden und kleben und erhielten damit 680 Stück Notizblöcke mit bzw. ohne Staudinger-Logo. Hier wurde Papier wiederverwendet, regional eingekauft und fast 90% an Kosten gegenüber Neukauf gespart.

2021 | Batteriesammelsystem

Wir haben uns ebenfalls bei einem neuen Batteriesammelsystem "CCR REBAT" angemeldet. Die Sammelbehälter befinden sich in verschiedenen Bereichen. Somit ist das Befüllen mit handelsüblichen entladenen Batteriegemischen und Akkus, auch Lithium-Ionen-Batterien möglich. Auch das Entsorgen von privaten Batterien ist im Unternehmen gestattet. Die gesammelten Batterien werden in die Transportbehälter zum sicheren Transport und zur Entsorgung umgefüllt und durch REBAT recycelt.

2021 | Patronensammelsystem

In unserem schon lange bestehenden Sammel-system für Druckerpatronen ist es in Zukunft möglich, die Druckerpatronen und Toner-kartuschen (Laser/Tinte) auch aus privaten Druckern in der Firma abzugeben. Hintergrund ist weiterhin die umweltfreundliche Entsorgung und Recycling durch eine Fachfirma. Der Erlös kommt als Spende der Grundschule Loiching zugute.



2021 | **Umstellung Masseklemmen**

Die Masseklemmen in der Mechanischen Fertigung im Bereich Schweißen wurden von Massenklemme auf Massenzwinge umgestellt. Dies ermöglicht eine Kosteneinsparung von jährlich 5x 30 € alle 6-8 Wochen auf 5x 25 € für 52 Wochen. Dadurch wird sowohl der logistische Aufwand, als auch die Beschaffungs- und Abfallbelastung verringert. Eine bessere Energieeffizienz wird durch eine durchgängig niederohmig leitfähige elektrische Verbindung erzielt. Saubere Schweißnähte, wenig bis keine Nacharbeiten und zusätzliche Umweltbelastung sind weitere Vorteile der Umstellung.

2021 | **Archivboxen**

Die Archivierungsboxen für technische Dokumentationen wurden von vollflächig weiß-blau bedruckten Kartonarchivbehältern auf unbedruckte Kartonbehälter der Firma Pressel umgestellt. Dadurch wird nicht nur eine geringere Umweltbelastung erreicht, sondern auch eine Kosteneinsparung von 0,05 € pro Archivbox erzielt.

Mehrweg-Trinkflasche

2021 | **regionale, nachhaltige und klimaneutrale Kalender**

Um auch im Bereich Marketing einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz zu leisten, wurde sich für die regionale, nachhaltige und klimaneutrale Bestellung der Kalender für 2022 entschieden. Die Schreibtischunterlagen und großen Wandplaner wurden regional in der nur 16 km entfernten FSC®-zertifizierten Druckerei Ortmaier klimaneutral auf FSC®-zertifiziertem Recycling-Papier gedruckt. Die 4-Monatskalender sind ebenfalls aus Recycling-Papier hergestellt.

FSC® - Forest Stewardship Council®, steht für die umweltbewusste Abwicklung von Druckaufträgen, sorgt für eine nachhaltige Forstwirtschaft und vermeidet die unkontrollierte Abholzung von Wäldern sowie die Verletzung der Menschenrechte und Belastung der Umwelt.

Die Klimainitiative der Druck- und Medienverbände (CO₂ kompensiert) ermöglicht es, durch eine Ausgleichszahlung, Druckprodukte klimaneutral herzustellen. Mit der Abgabe werden ausschließlich Klimaschutzprojekte, die dem „The Gold Standard“ (von WWF mitentwickelt) entsprechen, unterstützt.



2021 | **Neue Erste-Hilfe- Ausrüstung**

Nachhaltig ist auch die neue Strukturierung der Erste-Hilfe-Ausrüstung. Das Team Arbeitssicherheit hat aufgrund der Normänderung alle Erste-Hilfe-Ausrüstungen (Erste-Hilfe-Koffer, -Stationen) betrachtet, bewertet, eingesammelt und nach einem neuen Standard aktualisiert/befüllt. Alle Koffer / Stationen haben nun eine einheitliche Ausstattung die bis zu 10 Jahre gültig / haltbar ist. Durch ein Kennzeichnungssystem wird der Status des Inhalts ersichtlich und bei Routinegängen muss nur noch die Kennzeichnung überprüft werden. Durch die Standardisierung



konnte auch eine Materialeinsparung erzeugt werden. Die noch haltbaren Restmaterialien wurden im Rahmen einer Sammelaktion in der Gemeinde Loiching an die Ukraine gespendet. Abgelaufene Erste-Hilfe-Materialien werden zu Schulungszwecken an diverse Einrichtungen gespendet.

Die neuen Erste-Hilfe-Verbandkoffer mit Versiegelung im Einsatz im Werk 1

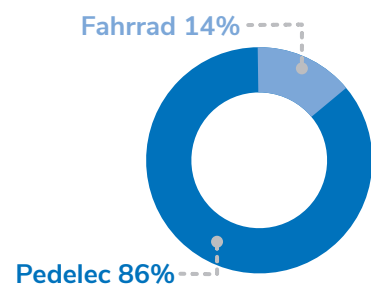
2021 | **Jobrad**

Seit April 2021 bieten wir unseren Mitarbeitern die Möglichkeit, ihr persönliches Wunsch-Fahrrad als JobRad zu beziehen – und das mit Erfolg!

In den letzten 10 Monaten konnten bereits 21 neue Fahrräder an 16 begeisterte Staudinger-JobRadler übergeben werden. Die Möglichkeit, durch Steuervorteile vergünstigt Besitzer eines neuen Fahrrades zu werden, ist nur einer der Vorteile, die ein Dienst-Fahrrad mit sich bringt. Die Mitarbeiter tun damit auch etwas für ihre eigene Gesundheit und fördern eine umweltfreundliche Infrastruktur, indem sie beispielsweise mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren oder es als Dienstrad zur Fortbewegung zwischen den drei Werken in Loiching nutzen.

Insgesamt wurden bisher Fahrräder im Wert von 78.311 € in den unterschiedlichsten Varianten - vom Rennrad bis zum Mountainbike - erworben. Die meisten Jobräder wurden in den Monaten Mai und Juni geordert.

Dabei ist ein deutlicher Trend zu erkennen: Pedelecs, umgangssprachlich als „e-Bike“ bezeichnet, sind besonders beliebt. 18 der insgesamt 21 JobRäder sind mit Elektromotor ausgestattet, nur 3 der Fahrräder verlassen sich auf reine Muskelkraft.



Einige Mitarbeiter/-innen mit ihren neuen Jobrädern

2021 | **Jahrespatenschaft für einen Baum**

Als kleines Weihnachtspresent erhielten wir im Dezember 2021 von der HENRICHSEN4easy GmbH die Jahrespatenschaft für einen Baum. Dieser steht im eigenen Firmenwald, welcher von der Henrichsen4easy GmbH angelegt wurde. Er erstreckt sich über eine Fläche von zweimal 0,5 ha und umfasst ca. 3.500 Bäume und Sträucher. Es handelt sich dabei nicht um einen Wirtschaftswald. Es wird Wert auf Bio-Diversität gelegt. Ziel ist es so CO₂ aktiv zu binden. 1 ha Holz-Wachstum pro Jahr bindet 8 Tonnen CO₂.



2022 | Azubi-Bienenprojekt

Landrat Werner Bumeder, Bürgermeister Günter Schuster und Imker Stefan Fleischmann weihten gemeinsam mit den Geschäftsführern Elisabeth Staudinger und Edmund Sagawe am 05.07.2022 das Azubi-Projekt „Bienen“ ein. Mit dabei waren alle beteiligten Auszubildenden aus dem 1. und 2. Lehrjahr, die Ausbilder Lothar Hölzl und Thomas Kagerer, sowie Umweltmanagementbeauftragter Andreas Bründl. Bei der feierlichen Begrüßung direkt vor dem Staudinger-Bienenstock am Werk 2 freute sich Elisabeth Staudinger über dieses gelungene Projekt und bedankte sich bei allen Beteiligten und bei Imker Stefan Fleischmann, der durch seine fachliche Beratung einen großen Anteil am Gelingen hatte.



Unsere Projekt-Azubis mit den Ehrengästen

Ausbilder Lothar Hölzl erläuterte anschließend den Projektablauf mit dem Ziel, die Tätigkeiten so berufsnah wie möglich zu wählen und den Bienenstock auch technisch bestens auszustatten. Die Konstruktion wurde vom Azubi zum technischen Produktdesigner erstellt. Auch aus den Fehlern habe man unheimlich viel gelernt. Zaunfundamente zu setzen oder einen Erdbohrer zu benutzen oder zu betonieren, gehört nicht direkt zu unseren Berufsfeldern, trotzdem haben es unsere Azubis super gemacht und z.B. das Gestell für den Bienenstock selber gebaut.

Der Bienenstock mit ca. 30.000 Bienen wurde durch Hr. Fleischmann gebracht und wir haben Sensoren und eine Wägezelle installiert, damit die technischen Daten wie u.a. Gewicht, Windgeschwindigkeit, Innen- und Außentemperatur gemessen werden können. Die Programmierung wurde von unseren Elektroniker-Azubis vorgenommen. Die ganzen Daten, inkl. Fotos aus der Webcam, werden auf der Webseite, die eigens dafür eingerichtet wurde, veröffentlicht: www.staudinger-est.de/unternehmen/bienen



„Ich glaube, es ist ein tolles Projekt entstanden und man kann tatsächlich so etwas ganz Natürliches mit Technik verbinden“, lobte Landrat Werner Bumeder den Einsatz der Auszubildenden und betonte: „Ich kenne keinen Bienenstock, der technisch so aufgebaut und betreut wird.“ Auch Bürgermeister Günter Schuster, der sich selbst als Jungimker zu erkennen gab, zeigte sich begeistert: „Ihr

Das neue Zuhause der Staudinger-Bienen



macht „Rettet die Bienen“ live vor Ort, das kann man sich sogar anschauen.“ Man könne sich über den Honig-Ertrag austauschen und stünde nun im „Wettbewerb“. Die Blumensamen für die 125m²-Wildblumenwiese wurde durch Hr. Kinatader vom Landratsamt Dingolfing gespendet, der nützliche Tipps zum Anbau gab. Ein Staudinger-Mitarbeiter spendete einen Wurzelstock. Dieser ist ideal für Wildbienen, vor allem der Lößboden, der oben drauf ist, da Wildbienen zu 80% im Erdboden nisten.

Andreas Bründl meinte: „Für Unternehmen mit einem Umweltmanagement ist es natürlich auch wichtig, naturnahe Fläche zu besitzen. Wenn diese dann noch zusätzlich sinnvoll genutzt wird, ist das wunderbar.“ Edmund Sagawe zog ein positives Fazit für die Umwelt: „Wenn jeder a bisserl was tut, dann kommt einfach viel zusammen.“ Insgesamt 11,05 kg Honig konnte 2022 als Ernte entnommen werden.

Infotafeln am Zaun informieren Groß und Klein über Bienen und ihren Lebensraum



2022 | 10 Bäume gepflanzt

Die Aktion #stellenanzeigegepflanzbaum von Yourfirm – das Stellenportal für den Mittelstand – macht es möglich, bei der Suche nach neuen Mitarbeitern auch im ökologischen Sinne zu punkten: Durch jede unserer Stellenanzeigen, die 2020 auf Yourfirm veröffentlicht wurden, konnte durch die Initiative Prima Klima e.V. ein Baum auf geschützten Flächen von Kleinbauern in Nicaragua gepflanzt werden. Insgesamt wurden 10 Bäume für uns dort angebaut.

2022 | Fairphone - ein faires Smartphone als Firmenhandy

Die Umstellung und Einführung der Mobiltelefone des Herstellers Fairphone ermöglicht uns einen weiteren Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Die neuen Smartphones sind günstiger in der Anschaffung, ermöglichen selbstständige und einfache Reparatur durch Bauteilwechsel (Beispielsweise Kamera, Akku, Display, usw. können problemlos gewechselt



werden), sind aus 40 % recyceltem Kunststoff, fördern einen neutralen Anteil an Elektromüll, besitzen 85/100 ECO Rating und unterstützen neun Nachhaltigkeitsziele der UN. Zudem gibt der Hersteller 5 Jahre Garantie auf die Smartphones.

Derzeit sind 40 Fairphones im Einsatz (davon zwei Testgeräte). Bisher haben sich die neuen Smartphones nicht nur hinsichtlich der Nachhaltigkeitsaspekte, sondern auch in der alltäglichen Nutzung bewährt, wodurch weitere Fairphones folgen werden.



2022 | Wir setzen auf Elektromobilität

Unser Fuhrparkleiter Matthias Lang überzeugte sich im Selbsttest von unserem ersten Elektro-PKW, einem e-Up! von VW.

Gegenüber neuen Technologien aufgeschlossen, hat sich der bekennende V8-Fan für das erste Elektrofahrzeug im Staudinger-



Fuhrpark entschieden. Durch die ausreichende Reichweite (knapp über 200km) und den kostengünstigen Unterhalt überzeugte der kleine Elektro-Flitzer auf ganzer Linie: „Optimal, um damit den täglichen Arbeitsweg zurückzulegen“, ist Matthias überzeugt.

Das erste E-Auto in unserem Fuhrpark:
ein e-Up von Volkswagen

Ein weiterer Kollege nahm im Oktober sein neues e-Firmenfahrzeug, einen selbstkonfigurierten ID.5, in Empfang. Ein besonderes Highlight war dabei die Fahrzeugabholung bei VW in Dresden: Ein Rundgang durch die Gläserne Manufaktur gab einen Einblick in die letzten Fertigungsschritte eines Elektroautos, bevor das neue Auto – perfekt in Szene gesetzt – abgeholt werden konnte. „Schon ein besonderes Erlebnis“, erinnert er sich an seine Fahrzeugübergabe. Nach einer Einweisung in die wichtigsten Assistenzsysteme ging es dann an die knapp 450km lange Heimfahrt. Dank seiner eigenen Photovoltaikanlage fährt er nun nicht nur umwelt- und klimafreundlich – sondern auch besonders günstig!

Insgesamt sind mittlerweile 6 Firmenfahrzeuge mit elektrischem Antrieb in unserem Fuhrpark zu finden.



Ein weiteres E-Fahrzeug in unserem
Fuhrpark: ID.5 von Volkswagen

2022 | **Energieverbrauch (Gas)**

Die Wirtschaftliche Lage aufgrund der Situation in der Ukraine motivierte auch uns zur Umsetzung diverser Maßnahmen zur Energieeinsparung. Durch Maßnahmen wie Reduktion der Temperatur (1°C) in den Toiletten und Fluren und gezielte Zu-/Abschaltung der Wärmepumpen konnte eine Gaseinsparung um 55.092 kWh zum Vorjahr erzielt werden. Die Pumpensteuerung erhöhte jedoch den Stromverbrauch.

2022 | **Notfallkit Gefahrstoffmanagement**

Um im Gefahrstoff-Notfall schnell reagieren zu können, wurde die Zusammenstellung und Einführung eines "neuen" Notfallkits für Gefahrstoffe für insgesamt 4 Stoffe notwendig. Das Notfallkit besteht aus einem rollbaren Wagen mit Kunststoffbehältern, die die entsprechenden Hilfsmittel wie Bindemittel, Kehrgarnitur, Eimer, Mehrweglappen und die notwendige PSA, wie beispielsweise Handschuhe, enthalten.



2022 | **Verpackungsgesetz**

Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben des Verpackungsgesetzes, da auch wir gewerbsmäßig mit Ware befüllte Verpackung in Deutschland in Verkehr bringen, erfolgte 2022 die Registrierung im LUCID (<https://lucid.verpackungsregister.org/>). Bei diesem Prozess wurden auch die Artikel im hausinternen Warenwirtschaftssystem als Verpackungsartikel gekennzeichnet, um in Zukunft die Datenerhebung schneller und einfacher zu gestalten.

2022 | **Weiterbildung des Gefahrstoffbeauftragten**

Im Januar 2022 wurde ein Mitarbeiter zum Gefahrstoffbeauftragten weitergebildet. Im Rahmen der Weiterbildung wurde mit Erfolg am 3-Tages-Seminar "Grundlagen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen" teilgenommen. Nach diesem Seminar konnten durch die neu erlangten Kenntnisse die Gefahrstoffeinrichtungen und deren Dokumentation (wie z.B. Betriebsanweisung) verbessert werden.

2022 | **Ausbildung zum Abfallbeauftragten**

Im Mai 2022 wurde eine Mitarbeiterin zum Abfallbeauftragten weitergebildet. Diese besuchte 2 Tage das Seminar "Einstieg in die betriebliche Kreislaufwirtschaft, Grundlagen für die praktische Umsetzung des Abfallrechts und der Abfallentsorgung" und nahm erfolgreich daran teil. Nach diesem Seminar veränderte sich die Sichtweise zum Thema "Abfall"-Entsorgung und Wertstoffverwertung im Unternehmen.



Claudia Koloch

Abfallbeauftragter

Tel +49 8731 5069 – 0

E-Mail umwelt@staudinger-est.de

2022 | EMAS: Videos

Dank der von EMAS im Mai 2022 veröffentlichten Videos im Internet "EMAS-Tutorial in 8 Schritten" konnten sich die Mitarbeiter ein eigenes Bild des Managementsystems machen. Diese Videos wurden in unser Intranet hochgeladen und den Mitarbeitern zur Verfügung gestellt. Link zu den Videos:

<https://youtu.be/BJhhHa0RK0k?si=Z3hZb08TrWxNJ4bG>



Screenshot aus dem Video „01 EMAS-Tutorial: Warum EMAS?“

2022 | Brandschutz

Im Zuge der regelmäßigen Begehungen und doch leichter Veränderungen am Unternehmen wurden 2022 alle Flucht- und Rettungswegepläne überarbeitet und auf einen neuen und aktuellen Stand gebracht.

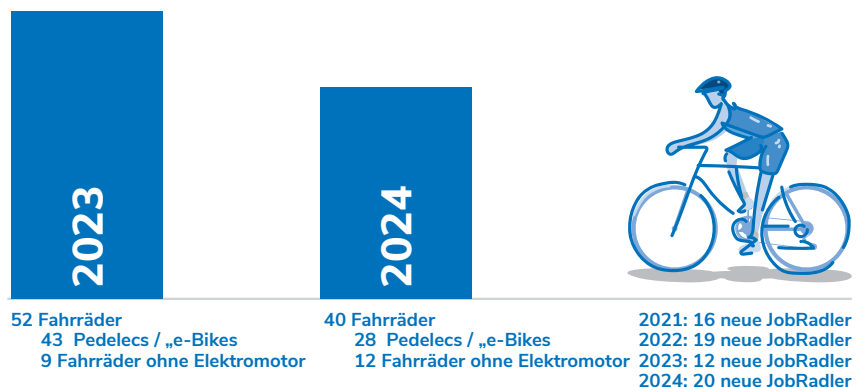


2022 | Optimierung der Beleuchtungssteuerung

Durch die "neue" Organisation des Objektmanagements durfte diese, die Hinweise/Ideen zum Energiesparen der Mitarbeiter besichtigen und prüfen, bei einer ausgiebigen Analyse konnten Verbesserungen fest- und eingestellt werden.

2022 | Jobrad-Update

Das bereits 2021 eingeführte Jobrad-Angebot für unsere Mitarbeiter wurde auch dieses Jahr weiterhin sehr gut angenommen: In 2024 entschieden sich weitere 20 Mitarbeiter für das Fahrradleasingangebot (2023: 12 Mitarbeiter). Es wurde ein Gesamtumsatz von 65.846 € inkl. MwSt. erreicht.



UNTERNEHMEN

2023 | Neue Partner-Imkerei

Die Imkerei Weber bzw. „Imkerei mit der Goldnote“ ist unsere neue Partner-Imkerei. Familie Weber hat in den vergangenen 15 Jahren eine moderne und innovative Imkerei im Familienbetrieb aufgebaut. Inzwischen betreuen sie viele eigene Bienenvölker und vermarkten hochwertige Imkereiprodukte. Sie arbeiten mit modernster Imkerteknik und können so ihren Honig von kleinen bis großen Stückzahlen für verschiedene Projekte zuverlässig abfüllen und etikettieren.



Dem „Staudinger-Bienenvolk“ geht es hervorragend. Bedingt durch das außergewöhnlich warme Frühjahr sind die Bienen deutlich früher aus dem Winter „erwacht“ und konnten fleißig Pollen und Nektar sammeln. Mittlerweile haben sie bereits einiges an frischem Honig eingetragen und erreichen langsam ihren Höhepunkt in diesem Jahr.

„Aktuell schlüpfen in dem Bienenvolk täglich ca. 1.500 Bienen und im Bienenstock tummeln sich ca. 30.000 Bienen. Im Umkreis bis ca. 2,5 km werden so täglich Blüten bestäubt und dabei leckerer Honig gesammelt.“, erklärte Herr Weber.



2023 | Kugelschreiber aus RPET (Ocean Bound Plastik)

Wir schreiben grün! 2023 haben wir "Ocean-Kulis" ins Sortiment aufgenommen. Diese werden aus recyceltem PET-Material aus Ocean Bound Plastic* gefertigt. Eine 0,5 Liter PET-Flasche ergibt genau das Material, welches für die Herstellung eines Kugelschreibergehäuses benötigt wird – „Upcycling“ in seiner besten Form.

Dafür haben wir Kugelschreiber ohne Nutzen für die Umwelt aus unserem Werbeartikel-Sortiment entfernt.



*Ocean Bound Plastic (OBP) ist Plastik, welches aus Wasserstraßen, Küstenlinien und an Stränden gesammelt wird.



2023 | Bienen Honigertrag

2023 waren unsere emsigen Bienen besonders fleißig: Über 17 Kilo Honig haben sie produziert! Aktuell befinden sie sich noch in der wohlverdienten „Winterpause“ und warten auf die ersten blumigen Frühlingsboten um in ein neues Bienenjahr zu starten. Wir freuen uns sehr, durch eine Patenschaft einen Beitrag zum nachhaltigen Fortbestand der Bienen in unserer Region leisten zu können.



2023 | Neue Druckluftsteuerung

Die intelligente Druckluftsteuerung (Druckluftmanagement-System - Käser SIGMA AIR MANAGER 4.0) ermittelt mithilfe des Druckluftverbrauchs in der Vergangenheit den Bedarf in der Zukunft. Entscheidend ist nicht mehr länger ein enges Druckband, sondern der fortlaufende optimale Betrieb der Druckluftstation, das ermöglicht eine hohe Energieeinsparung.

Dank der Vernetzung aller Komponenten der Druckluftstation mit der intelligenten Verbundsteuerung über die sichere Software, sind sowohl ein umfassendes Monitoring und Energiemanagement als auch vorausschauende

Wartungsmaßnahmen möglich. Damit werden Ausfallzeiten minimiert und die Produktionsleistung maximiert.

Die Vorteile sind:

- bedarfsorientiertes Druckluftmanagement
- adaptive Optimierung Ihrer Druckluftstation
- mehr Übersicht, mehr Kontrolle, weniger Ausfälle



© 2024 | www.kaeser.de

**KAESER
KOMPRESSOREN**

2023 | E-Learning System

Im Oktober 2023 wurde das E-Learning System mit dem Namen sam® (Secova audiovisuelle Mitarbeiterunterweisung) eingeführt. Dabei handelt es sich um eine Unterweisungssoftware, die dazu beiträgt, gesetzliche und betriebliche Aufgaben besser zu erfüllen. Enthalten sind unter anderem 527 Schulungen zum Thema Umweltschutz, Abfall, Brandschutz, Gefahrstoffe, Straßenverkehr, Li-Ion-Batterien, Energiesparen, Lärm, sowie Betriebsanweisungen. Je nach Tätigkeit werden dem Mitarbeiter verschiedene Schulungen zugewiesen. Die verantwortlichen Personen sehen in einer Übersicht, welche Schulungen bereits gemacht wurden und welche noch ausstehend sind. Vor Ablauf der Erfüllungsfrist wird der Mitarbeiter durch eine "Erinnerungs-E-Mail" auf noch offene Aufgaben hingewiesen. Durch sam® hat jeder Mitarbeiter, der über die entsprechende Berechtigung verfügt, unmittelbaren Zugriff auf alle relevanten Daten und notwendigen Schulungen.

Und dieses stets revisionssicher, normkonform und mit beständig hoher Rechtssicherheit.



2023 | Beleuchtung Lager Obergeschoss

Im Oberschoss des Hauptlagers im Werk 1 wurden alle Leuchtstoffröhren zu LED gewechselt. Die Beleuchtungssteuerung ermöglicht eine gezielte Regalbeleuchtung, die auch nach einer bestimmten Zeit wieder automatisch abschaltet (Notbeleuchtung bleibt bestehen). Somit können 2.365 kWh/J eingespart werden.



2023 | **Papiereinsparung**

Der Betriebsrat konnte durch die Umstellung seiner Arbeitsweise 80% Papier einsparen.

2023 | **Aufbewahrungsbehälter Lithium-Ionen-Batterie**

Seit Dezember 2023 werden Lithium-Ionen-Batterien bei uns in besonders sicheren Behältern aufbewahrt. Diese Art der sicheren Aufbewahrung garantiert, dass bei einer Explosion kein Schaden entsteht. Die in den Boxen enthaltenen PyroBubbles sind mulizelluläre Glashohlkugeln, die in fester Form ungefährlich sind. Der Transportbehälter C6 sowie die Behälter in der IT sind folgendermaßen aufgebaut:



1. Deckel
2. Spannverschluss
3. Verschlusshebel

4. Sperrriegel
5. Verschlussöse
6. Verschlusshaken

7. Verschlussgurt
8. Hebelschlaufe
9. PyroBubbles®



2023 | **Nachhaltige Werbeartikel**

Auch bei unseren Werbeartikeln achten wir nach wie vor auf Nachhaltigkeit. 2023 haben wir Bierdeckel aus FSC® zertifizierter Holzschliffpappe erworben. Außerdem haben wir USB-Sticks aus Recyclingmaterial bestellt und geben diese nun mit gutem Gewissen an unsere Kunden weiter.



2023 | **Alt-Handy-Entsorgung**

Im Moment sind 53 Fairphones und 95 Mobiltelefone von Samsung im Einsatz. Seit der Umstellung auf Fairphones müssen viel weniger Mobiltelefone ausgetauscht werden. Dies liegt besonders daran, dass Ersatzteile selbst ausgetauscht werden können. Ca. 10 defekte Mobiltelefone der Firma Samsung mussten entsorgt werden. Für die Alt-Handy-Entsorgung arbeiten wir mit der Firma Green2B zusammen. Damit haben wir die Möglichkeit unsere gewerblichen Geräte umweltgerecht und fachmännisch entsorgen zu lassen und garantieren somit eine nachhaltige und zertifizierte Verwertung dieser.



2023 | **Maßnahmen zum Umweltschutz in der Abteilung Einkauf**

Auch in der Abteilung Einkauf haben wir großes Potential entdeckt, um auf die Umwelt zu achten.

Folgende Umstellungen haben bisher stattgefunden:

- ✓ **Reduzierung von Verpackungsmaterial:**
Artikel werden, wenn möglich, als Großpackungen bestellt um Verpackungsmaterial zu reduzieren.
- ✓ **Zusammenlegen von Lieferterminen:**
Damit konnten Lieferungen bzw. Transporte reduziert werden.
- ✓ **Bestellungen bei lokalen Lieferanten:**
Somit können die Transportwege möglichst kurz gehalten werden.
- ✓ **Reduzierung von Gefahrstoff-Bestellungen:**
Wir achten mehr darauf möglichst wenige Gefahrstoff-Bestellungen zu tätigen.
- ✓ **Bestellungen bei möglichst umweltzertifizierten Kaufteillieferanten:**
Um auch hier unserer Verantwortung gegenüber der Umwelt gerecht zu werden.
- ✓ **Reduzierung der ausgedruckten Aufträge:**
Wir achten darauf, wann immer möglich auf einen Ausdruck zu verzichten um Papier zu sparen.
- ✓ **Fördern von mobiler Arbeit:**
Zweimal pro Woche nutzen die Mitarbeiter im Einkauf die Möglichkeit der mobilen Arbeit, um den Pendlerverkehr zu verringern und somit die Umwelt zu entlasten

2023 | **Maßnahmen zum Umweltschutz in den Abteilungen Lager und Logistik**

In den Abteilungen Lager und Logistik haben wir viele Möglichkeiten erkannt, um die Umwelt zu schonen, diese wurden erfolgreich umgesetzt:

- ✓ **Bilden von Fahrgemeinschaften:**
Beim Ausgeben von Firmen-Fahrzeugen hinterfragen wir, für welche Fahrten diese benötigt werden und motivieren die Kollegen, bei gleichen Zielen (Baustellen), Fahrgemeinschaften zu bilden.

✓ **Bündeln von Fahrten:**

Fahrten mit dem firmeninternen LKW zu Belieferungen und Abholungen werden gebündelt, sodass Leerfahrten möglichst vermieden werden.

✓ **Sichern von losem Verpackungsmaterial:**

Bei der Beladung von offenen Fahrzeugen achten wir besonders darauf, dass kein loses Verpackungsmaterial oder loser Abfall auf der Ladefläche liegen, die während der Fahrt verloren gehen könnten.

✓ **Wiederverwenden von Verpackungsmaterial:**

Bei Waren, die verschickt und durch uns verpackt werden, verwenden wir weitestgehend Verpackungsmaterial (Kartons, Füllmaterial und Einwegpaletten), welches wir durch Lieferungen an uns erhalten, wieder. Von 10 verschickten Paketen sind 7 in wiederverwendete Kartons verpackt. Das benötigte Füllmaterial stammt zu ca. 90 % aus Vorlieferungen.

✓ **Auswahl zertifizierter Logistikunternehmen:**

Bei der Auswahl unserer Logistikunternehmer achten wir darauf, solche zu wählen, die zertifiziert sind und sich modernster EURO VI Abgasnorm verpflichtet haben. Außerdem werden regionale Unternehmer weitestgehend bevorzugt. Am Jahresanfang fordern wir den CO₂-Fußabdruck des Vorjahres von den Transportunternehmen an.

✓ **Umstieg auf das regionale Unternehmen „MBE“:**

Bei der Auswahl eines Dienstleisters für Päckchen und Pakete wurde seit Januar auf das regionale Unternehmen „MBE“ umgestiegen. Der Dienstleister ist nur 3,5 km von unserer Firma entfernt und kommt nur auf Abruf. MBE sammelt Pakete von mehreren Absendern und lässt diese von diversen Paketdienstleistern strecken- und kostenoptimiert zu den Empfängern transportieren.



✓ **Verwendung von Mehrweg-Transportmitteln:**

Wir bevorzugen die Verwendung von Mehrweg-Transportmitteln, die wieder an die Lieferanten zurückgegeben werden (z. B. Rittal-Paletten, Kabeltrommeln). Die Mehrwegverpackungen werden gesammelt. Bei einer entsprechenden Anzahl (z.B. ab 20 Rittal-Paletten oder 2 großen Leihkabeltrommeln), wird der Lieferant informiert, dass Leergut zur Abholung bereitsteht.



✓ **Verwendung von Staudingereigenen Transportboxen:**

Die Hin- und Rücktransporte von Lohnfertigungsteilen, die nicht mit Paketdienst oder Spedition verschickt werden, erfolgen in Staudinger-eigenen Transportboxen.



2024 | Beleuchtung Schweißerei

In unserer Schweißerei wurden alle Leuchtstoffröhren zu LED gewechselt. Somit können 12.302 kWh Strom eingespart werden. Außerdem verringern wir damit die CO₂-Emissionen um 3,11 t CO₂ pro Jahr.



2024 | Druckluftschleifer

In der spanabhebenden Fertigung stellten wir im November 2024 von druckluftbetriebenen Handschleifern auf Akku-Handschleifer um. Das hat folgende Vorteile:

- ✓ Reduzierung der Lärmbelastung für die Mitarbeiter
- ✓ Einsparung von ca. 50 m³ Luft pro Tag
- ✓ Kosteneinsparung von ca. 460 € pro Jahr

Die getätigte Investition in die Akku-Handschleifer ist in 2,6 Jahren amortisiert.

2024 | Entsorgung Altbatterien

Erste Entsorgung der Sammelbehälter für Batterien. Es wurden ca. 150 kg Altbatterien zur Entsorgung an REBAT übegeben.



2024 | Kühlschmierstoffe neuer Hersteller

Wechsel des KSS auf einen anderen Hersteller und Verbesserung (Digitalisierung) des Prozesses für die KSS-Überwachung inklusive Überarbeitung der dokumentierten Information im Intranet.

2025 | Abfallcontainer

Im Werk zwei wurde ein zusätzlicher Abfallcontainer für Altpapier aufgestellt, somit sparen wir uns die Logistik zum Werk 1, die jeden Tag fast eine Stunde in Anspruch genommen hat.

2025 | Workflows über Intranet

Mit der Funktion Workflows werden bisherige PDF-Anträge und Dokumente größtenteils ersetzt.

Einfach und ganz bequem können nun alle Mitarbeiter online verschiedenste Dinge anfragen, beantragen oder melden.

The screenshot shows a web form titled "Anfrage/Antrag Gefahrstoff" with a logo on the left. The form contains several input fields with labels: "Gefahrstoffart", "Hersteller", "Bezeichnung", "Verwendungszweck", "Einbaulort", "Anmerkung", and "Ansprechpartner". Each field has a placeholder text "Geben Sie hier einen Wert ein". There is also a section for "Ansprechpartner" with a note "Person, die bei Rückfragen kontaktiert werden soll." and a field for "Name oder E-Mail-Adresse eingeben". At the bottom, there is a green "Absenden" button and a small disclaimer about Microsoft Teams integration.

UNTERNEHMEN

2025 | **Papiereinsparung**

Die Lohn- und Gehaltsabrechnungen werden unseren Mitarbeitern über unser Mitarbeiterportal digital zur Verfügung gestellt. Somit konnten wir ca. 5.520 Blatt (DIN A4) pro Jahr einsparen.

2025 | **Sammelbehälter Resttoner**

Für Resttonerbehälter stehen zwei Sammelbehälter zur Übergabe an den Entsorgungsdienstleister bereit. Die Resttonerbehälter werden immer in einem Druckverschlussbeutel in den Sammelbehälter gegeben.



2025 | **Filament und Spulen im 3D-Druck**

Am Standort werden 3D-Drucker betrieben, die verschiedene Filamente und Spulen beinhalten. Diese Stationen haben jetzt neue Sammelbehälter zur materialspezifischen Abfalltrennung. Die gesammelten Materialien werden nun beobachtet und nach einer Analyse der <https://www.recyclingfabrik.com/> zur Verfügung gestellt. Zudem wollen wir die Filamente und Spulen vereinheitlichen, damit wir den Materialbedarf standardisieren und den Verbrauch der Spulen reduzieren.



2025 | **Fluorhaltige Feuerlöscher**

Die Analyse und Auflistung der vorhandenen Feuerlöscher (Schaum, Pulver, CO₂, Wasser,...) wurde bereits durchgeführt. Der Umstieg auf fluorfreie Feuerlöscher hat schon begonnen. Derzeit sind 92 fluorhaltige Feuerlöscher im Einsatz, 8 konnten schon getauscht werden, die restlichen werden im Zuge der Haltwerkszeit nach und nach ausgetauscht.



2. UMWELTPOLITIK

2.1 UNTERNEHMENSLEITLINIEN

1. Die Staudinger GmbH zeichnet Tradition gepaart mit dem ständigen Bestreben zur Veränderung zur Sicherstellung der Zukunftsfähigkeit der Firma aus. Das hektische Aufspringen auf jeden Trend liegt nicht in unserer Natur. Wir wollen dabei ein nachhaltiges Wachstum erzielen, wobei wir die Leistungen der Kernindikatoren (Arbeitsschutz, Informationssicherheit, Datenschutz, Qualität, Umweltschutz, ...) kontinuierlich verbessern und die dafür erforderlichen finanziellen, personellen, technischen und organisatorischen Ressourcen bereitstellen.
2. Wir überwachen regelmäßig alle bindenden Verpflichtungen und sehen diese als Mindeststandard in der Umsetzung an. Zudem orientieren wir uns an einem Verhaltenskodex für soziales, ethisches und ökologisches Handeln. Dieser beinhaltet national und international anerkannte Standards über verantwortungsvolle Unternehmensführung und wird regelmäßig bewertet und überprüft, um das Verhalten kontinuierlich zu verbessern.
3. Wir wissen, dass unsere Mitarbeiter das größte Kapital der Staudinger GmbH sind. Wir handeln deshalb nicht nur nach Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit, sondern sind uns der sozialen Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern bewusst und richten danach unsere Entscheidungen aus. Wir stehen für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, ermöglichen Entwicklung, Bildung und Kompetenzaufbau, sorgen für angenehme Arbeitsbedingungen und eine angemessene Bezahlung.
4. Wir wollen ein kompetenter, leistungsfähiger und verlässlicher Geschäftspartner für Kunden, Lieferanten und sonstige interessierte Parteien sein und streben die langfristige, aber vor allem auch die für alle Beteiligten zufriedenstellende Zusammenarbeit in den Geschäftsbeziehungen an. Für uns gilt der Grundsatz "Fehlervermeidung hat Vorrang vor Fehlerbeseitigung".
5. Wir haben erkannt, dass Daten und Informationen von hohem Wert und ein bedeutender Bestandteil unseres Unternehmens sind, deshalb sind wir dem Datenschutz unserer Mitarbeiter, Kunden und Lieferanten und der Informationssicherheit der Infrastruktur, Projekte und Erzeugnisse verpflichtet. Um den Datenschutz und die Informationssicherheit zu gewährleisten, ergreifen wir angemessene Maßnahmen zum Umgang mit den identifizierten und nachverfolgten Risiken, insbesondere der schützenswerten Informationen.
6. Wir sind uns des Umstandes bewusst, dass sich all unser Handeln auf unsere Umwelt auswirkt. Wir wollen die negativen Auswirkungen möglichst gering halten und berücksichtigen dies bei unseren täglichen Entscheidungen. Damit soll kontinuierlich an den Verbesserungen der Umweltleistungen gearbeitet werden. Zur Umsetzung dieser Verpflichtung betrachten wir die Umweltauswirkungen aller Geschäftsprozesse mit dem Ziel, sie minimal zu halten.



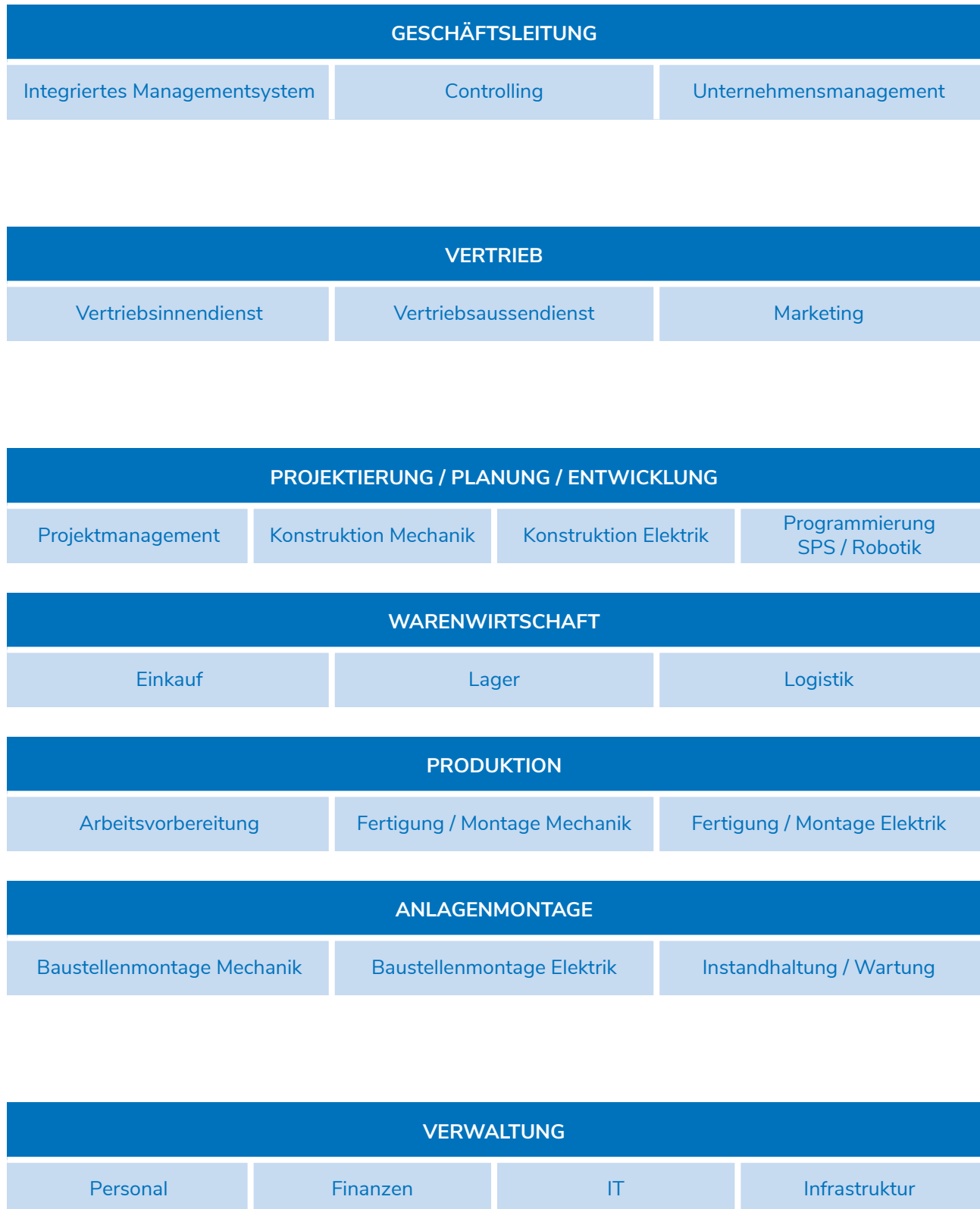
”

Alle Mitarbeiter sind aufgerufen, ihre Aufgaben hinsichtlich der Unternehmensleitlinien sowie allen Unternehmensrisiken in ihrem eigenen Interesse, im Interesse der Kunden und sonstiger interessierter Parteien und vor allem auch im Interesse unseres Unternehmens zu erfüllen. Dies bedeutet, die Vorgaben des integrierten Managementsystems umzusetzen und an der Weiterentwicklung unseres Unternehmens aktiv mitzuarbeiten.

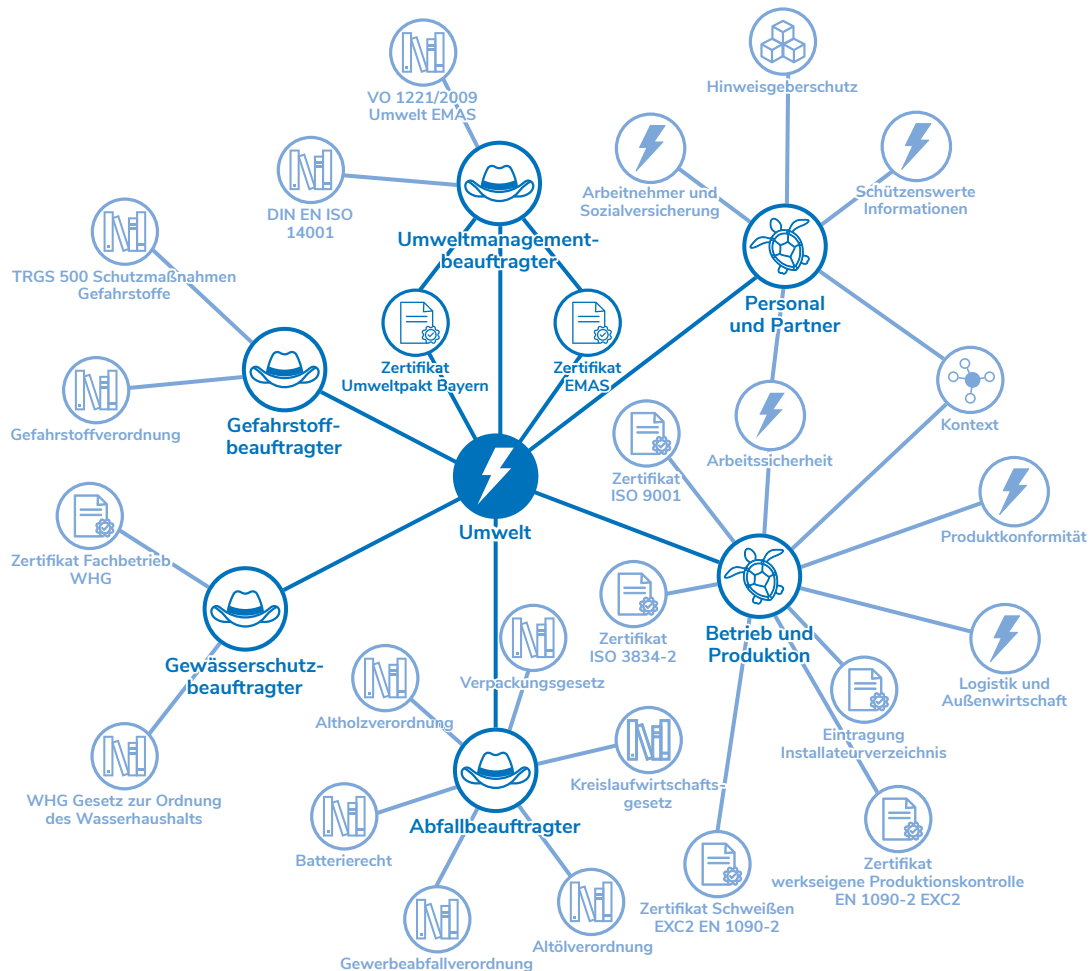
“

2.2 ORGANISATION

Organigramm



2.3 UMWELTMANAGEMENTSYSTEM



Beschreibung

Bei der Staudinger GmbH Automatisierungstechnik wird bereits seit vielen Jahren ein Augenmerk auf den betrieblichen Umweltschutz gelegt. Ein besonderes Augenmerk galt in den letzten Jahren der technischen Modernisierung und energetischen Sanierung des Standorts. Um die in den Unternehmensleitlinien formulierten Vorgaben umzusetzen, wurde am Standort Loiching ein Umweltmanagementsystem nach den Vorgaben der europäischen EMAS-Verordnung eingerichtet. Die Geschäftsführung hat einen Umweltmanagementbeauftragten benannt, der sich diesem Thema annimmt und die Umweltziele des Unternehmens verfolgt.

IMS-Vorgaben/Info

Die IMS-Vorgabe/-Info Umwelt im Intranet beinhalten alle relevanten Angaben und Informationen für ein modernes und nachhaltiges Umweltmanagement.

Kommunikation

Die interne Kommunikation mit allen Mitarbeitenden ermöglicht die effektive Umsetzung des Umweltmanagementsystems auf allen Ebenen des Unternehmens. Im Unternehmen findet daher die interne

Kommunikation zu Umweltthemen kontinuierlich statt. Die Ergebnisse der jährlichen Datenerhebung, der internen/externen Audits sowie der Bewertung des Managementsystems durch den Umweltmanagementbeauftragten werden in Form eines Managementberichts der Geschäftsleitung kommuniziert. Zur internen und externen Kommunikation erstellten wir eine SharedMailbox, die uns eine einfache Kommunikation über E-Mail ermöglicht. Interessant ist, dass wir vor EMAS "keine" E-Mail direkt zum Thema Umwelt erzeugt haben, seit dem Zusammenhang mit EMAS sind es über 4.000 E-Mails.

Prozesse

Prozesse sind ein wichtiger Bestandteil jedes Unternehmens. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, alle Prozesse zu analysieren und in einer Software neu zu modellieren. Ein Webmodell ermöglicht uns, die Prozesse je nach Bereich, Aufgabe oder Tätigkeit zu visualisieren.

Beschaffung

Bei der Beschaffung von Produkten und Leistungen wird geprüft, ob Umweltaspekte berücksichtigt werden können. Für die Beschaffung von Gefahrstoffen werden die Gefahrstoffklassifizierung und die Wassergefährdungsklasse u. a. als Kriterium im Hinblick auf Umweltverträglichkeit herangezogen. Es wird zuerst überprüft, ob der Gefahrstoff substituiert werden kann. Zur Beschaffung von Artikeln und Dienstleistungen wurde ein Lieferantenstamm gebildet und dieser nach dem Vorhandensein eines Umweltmanagementsystems befragt. Neue Lieferanten und Auftragnehmer werden vorab beurteilt, hinsichtlich deren Umweltverträglichkeit, bspw. auf Grundlage vorliegender Umweltzertifizierungen. Lieferanten und Auftragnehmer werden über die Umweltpolitik und Umweltstandards anhand von persönlichen Gesprächen und Informationsschreiben informiert.

Abfall / Gefahrgut

Vermeidung von Abfällen ist ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz. Dies wird erreicht durch die Reduktion von gemischtem Siedlungsabfall, die Nutzung sinnvoller Mehrwegsysteme, die Minimierung des Materialverbrauchs bei der Produktion (Materialeffizienz) und die getrennte Sammlung von unvermeidbaren Abfällen zur Verwertung oder Beseitigung. Durch die IMS-Vorgaben/-Info Abfall im Intranet für die Mitarbeitenden wird das Sammeln, Trennen und Entsorgen von Abfällen beschrieben. Die Identifikation gefährlicher und nicht gefährlicher Abfälle und die Aufzeichnung über Art, Menge und Verbleib erfolgt durch das Abfallmanagement. Die rechtskonforme Entsorgung vor allem von gefährlichen Abfällen wird zum einen durch die Verwaltung der Entsorgungsnachweise durch den zentralen Abfallbeauftragten gewährleistet, bzw. erfolgt zum anderen durch die Verbleibkontrolle für jeden Entsorgungsvorgang in Form von Begleit- und Übernahmescheinen. Bei Abfällen und sonstigen Versandstücken, die als Gefahrgut eingestuft sind, wird sichergestellt, dass die Anforderungen hinsichtlich Kennzeichnung, Verpackung und Ladungssicherung eingehalten werden.

Gefahrstoff

Die eingesetzten Gefahrstoffe werden in einem Gefahrstoffverzeichnis gelistet und beschrieben. Die Sicherheitsdatenblätter für gefährliche Stoffe werden auf einem zentralen, für alle Mitarbeitenden im Intranet geführt und gepflegt. Die Ermittlung und Beurteilung der möglichen

Gefährdungen der im Unternehmen eingesetzten Gefahrstoffe ermöglicht einen sicheren Umgang und Informationen für alle Beschäftigten. Regelmäßig wird im Rahmen der Arbeitssicherheitssitzung geprüft, ob Gefahrstoffe durch umwelt- bzw. gesundheitsschonende Alternativen ersetzt werden können. Neue Gefahrstoffe werden erst nach vorheriger Prüfung und Genehmigung durch das Gefahrstoffmanagement organisiert. Dieses sorgt dafür, dass bei neuen Gefahrstoffen das Gefahrstoffverzeichnis ergänzt, das Sicherheitsdatenblatt beschafft, die Betriebsanweisung erstellt und ggf. die Gefährdungsbeurteilung der Arbeitsbereiche, in denen der Gefahrstoff zum Einsatz kommen soll, ergänzt wird. Alle Informationen zu den Gefahrstoffen stehen dem Mitarbeitenden im Intranet zur Verfügung.

Für einen verantwortungsvollen Umgang mit Gefahrstoffen werden die betroffenen Mitarbeitenden regelmäßig unterwiesen. Für eine sichere Lagerung wurden gemäß den gesetzlichen Vorgaben die notwendigen Gefahrstofflager errichtet.

Anlagensicherheit und Instandhaltung

Interne und externe Wartungstätigkeiten zur Gewährleistung der Sicherheit und der erforderlichen Leistungen der Maschinen und Anlagen werden sorgfältig umgesetzt, um die Auswirkungen auf die Umwelt möglichst gering zu halten. Bei den Instandhaltungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten ist in allen Bereichen auf den Umweltschutz im Sinne eines sparsamen Verbrauchs von Energie und Ressourcen, sowie auf Dichtigkeit beim Einsatz wassergefährdender Stoffe zu achten. Interne Wartungstätigkeiten in der Produktion werden von der Produktionsleitung geplant, durchgeführt und dokumentiert. Gesetzlich geforderte Prüfungen werden durch die Leitung des Standortes veranlasst.

Gefahrenabwehr und Notfall

Regelmäßige Besichtigungen und eine aktive Mitarbeiterbeteiligung ermöglicht eine frühzeitige Erkennung von Gefahren, welche eine sofortige Handlung zur Folge haben. Dies beinhaltet eine Absicherung des Gefährdungsbereichs, eine Information an die direkt betroffenen Mitarbeiter, Gruppenleiter, Abteilungsleiter, Bereichsleiter und Umweltmanagementbeauftragten.

Umweltrelevante Vorfälle werden in Form von Art und Ursache dokumentiert, an die Abteilungsleiter kommuniziert und in den Verbesserungsprozess mit aufgenommen.



„Was wir heute tun,
entscheidet darüber,
wie die Welt morgen aussieht.“

Marie von Ebner-Eschenbach

3. UMWELTASPEKTE

Die Umweltaspekte und die damit verbundenen Umweltauswirkungen wurden im Rahmen der sog. Umweltprüfung analysiert und bewertet.

Unsere Anlagen und Tätigkeiten unterliegen verschiedenen rechtlichen Umweltvorschriften. Die Wichtigsten sind im Folgenden aufgeführt. In Bezug auf das Wasserrecht sind für uns vor allem die Anlagenverordnung und die kommunale Entwässerungssatzung von Bedeutung. Im Immissionsschutzrecht gelten für uns Vorgaben für die Prüfung unserer Gasthermen (1. BImSchV) und unserer Kälteanlagen.

Zu Abfallentsorgung sind für uns insbesondere die Gewerbeabfallverordnung, die Nachweisverordnung und das Elektro- und Elektronikgesetz zu beachten. Durch den Umgang mit Gefahrstoffen fallen wir in den Geltungsbereich der Gefahrstoffverordnung.

Weitere Umweltvorschriften sind für uns ebenfalls einschlägig, aber nur von geringerer Relevanz und hier deshalb nicht aufgeführt.

Alle Vorschriften und deren Einhaltung werden von uns regelmäßig überwacht. Wenn dabei ein Handlungsbedarf festgestellt wird, werden die nötigen Maßnahmen zeitnah umgesetzt.



3.1 DIREKTE ASPEKTE

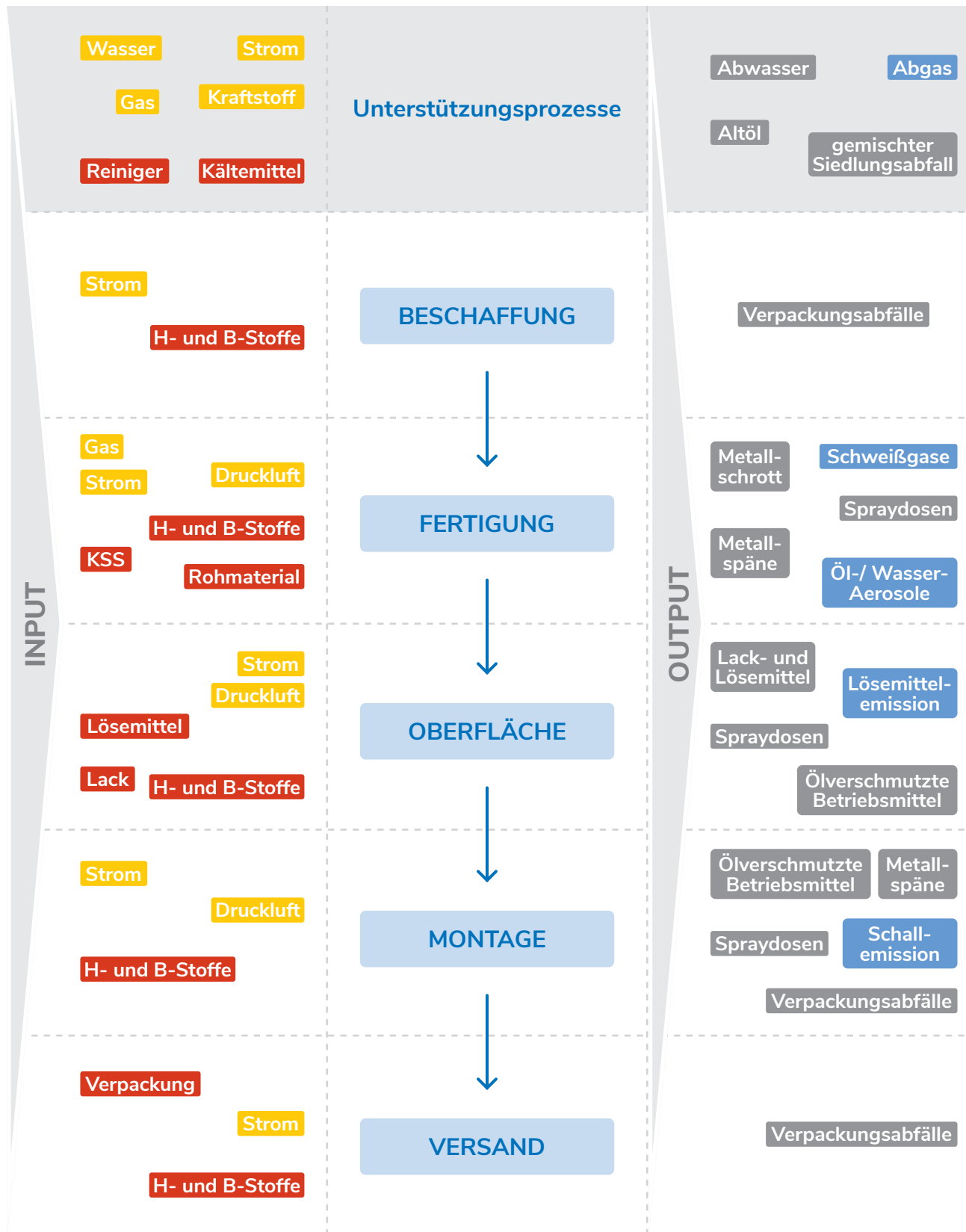
3.1.1 ÜBERSICHT

Direkte Umweltaspekte sind verbunden mit Tätigkeiten, Produkten und Dienstleistungen des Unternehmens und können vollständig durch das Unternehmen kontrolliert werden. (* bedeutende Aspekte)

- Emissionen in die Atmosphäre;
- Ein- und Ableitungen in Gewässer;
- Erzeugung, Recycling, Wiederverwendung, Transport und Entsorgung von festen und anderen Abfällen, insbesondere von gefährlichen Abfällen; *
- Nutzung und Kontaminierung von Böden;
- Nutzung von natürlichen Ressourcen und Rohstoffen (einschließlich Energie); *
- Nutzung von Zusätzen und Hilfsmitteln sowie Halbfertigprodukten;
- lokale Phänomene (Lärm, Erschütterungen, Gerüche, Staub, ästhetische Beeinträchtigung usw.); *
- Verkehr (in Bezug auf Waren und Dienstleistungen); *
- Risiko von Umweltunfällen und Umweltauswirkungen, die sich aus Vorfällen, Unfällen und potenziellen Notfallsituationen ergeben oder ergeben könnten; *
- Auswirkungen auf die biologische Vielfalt.

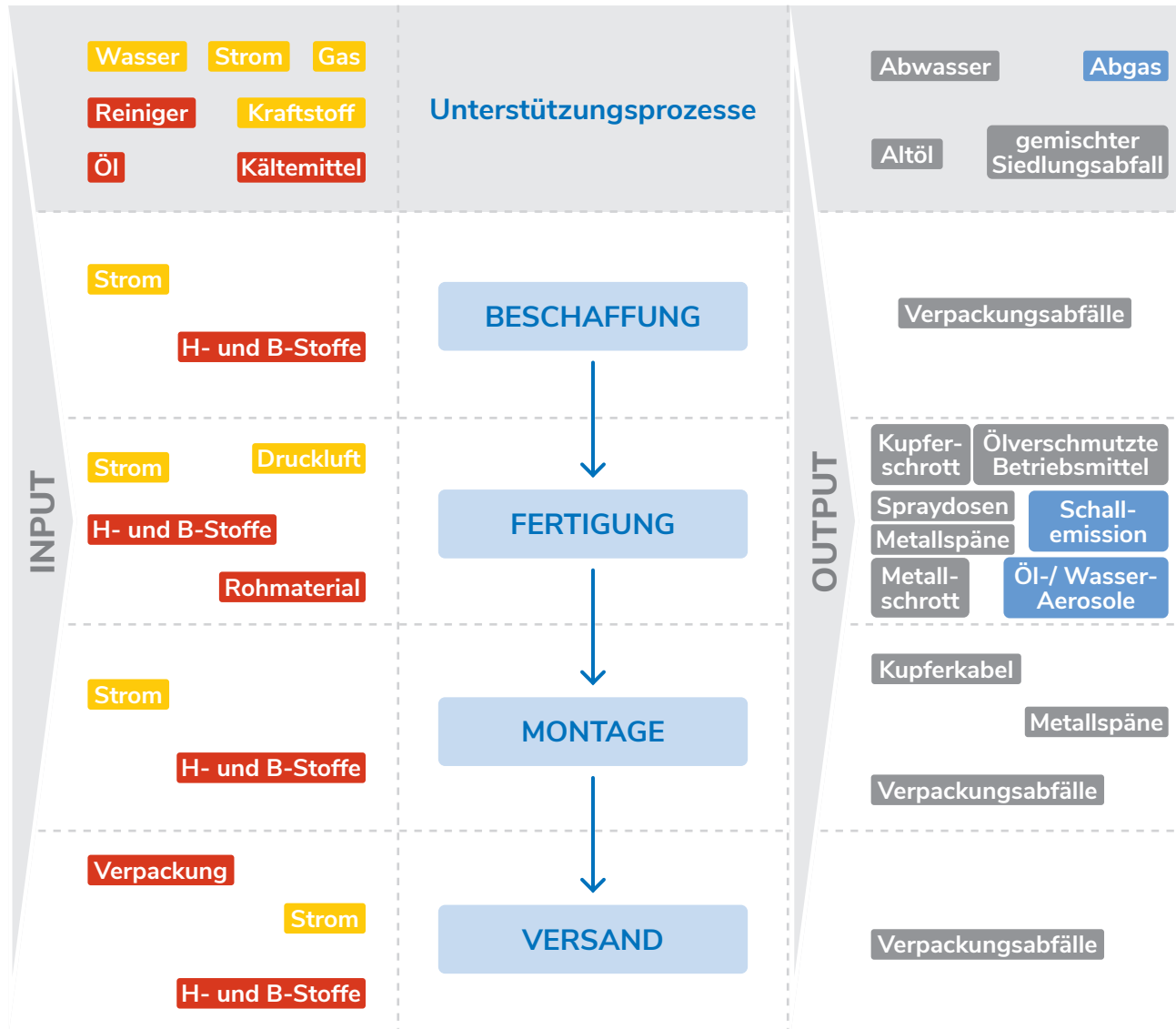
Im Folgenden werden die mit unseren Tätigkeiten, Produkten und Dienstleistungen bedeutenden Umweltaspekte und die damit verbundenen Umweltauswirkungen beschrieben. Unter den direkten Umweltaspekten verstehen wir diejenigen, die unserer direkten Kontrolle unterliegen.

DIREKTE ASPEKTE WERK 1

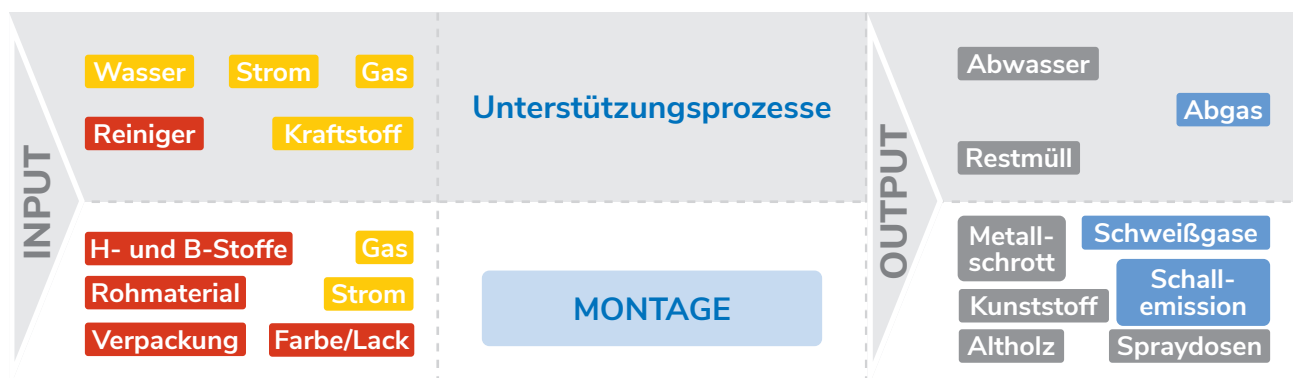


UMWELTASPEKTE

DIREKTE ASPEKTE WERK 2



DIREKTE ASPEKTE MONTAGE / BAUSTELLE





3.1.2 ENERGIE

Wir überwachen unseren Energieverbrauch anhand festgelegter Kennzahlen über die Gebäudeleittechnik. Der Abgleich erfolgt mit der Buchhaltung bzw. dem Controlling. Aus der Datenanalyse werden Einsparmöglichkeiten abgeleitet und mögliche Maßnahmenpläne festgelegt.

Strom

Den Strom benötigen wir für die Produktion (z.B. Fertigungsmaschinen und Prüfeinrichtungen) sowie die Infrastruktur (z.B. für den Betrieb der Wärmepumpen, Beleuchtung und Verwaltungsgeräte). Unsere Photovoltaikanlage deckt rund 60% des Strombedarfs durch Eigenerzeugung. Dieser Strom wird direkt für die Produktion sowie die Bürogebäude genutzt.

Gas

Das Gas benötigen wir zum Heizen des Wassers und der Gebäude.

Kraftstoff

Die Kraftstoffe benötigen wir für den Fuhrpark (Logistik und Personal).

Druckluft

Die Druckluft ist ein wesentlicher Bestandteil in der Produktion.



3.1.3 MATERIAL

Die Materialien unserer Produkte bestehen im Wesentlichen aus Zukaufkomponenten wie Betriebsmittel, Roh- und Verpackungsmaterial. Die Auftragsabwicklung erfolgt mit diversen Hilfs- und Betriebsstoffen.

Rohmaterial und Betriebsmittel

Die Produkte bestehen im Wesentlichen aus folgenden Materialien:

- Stahl
- Aluminium
- Kupfer
- Kunststoffe
- Lacke/Farben
- Mechanische Betriebsmittel
- Elektrische Betriebsmittel

Hilfs- und Betriebsstoffe

Für die Erzeugung unserer Produkte benötigen wir folgende Materialien:

- Schmieröl
- Kühlschmierstoff

Für den Betrieb benötigen wir folgende Materialien:

- Kältemittel
- Reiniger
- Druckerpapier

Verpackung

Für die Verpackung unserer Produkte benötigen wir folgende Materialien:

- Holz
- Karton, Pappe
- Kunststofffolie
- Kunststoffbänder
- Klebeband



3.1.4 WASSER

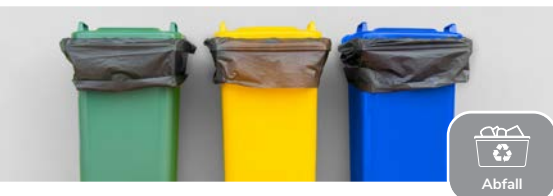
Wir nutzen am Standort Trinkwasser und Brunnenwasser für den Verwaltungs- und Produktionsbereich. Als Sanitärwasser wird es schließlich über die Kanalisation zur kommunalen Kläranlage eingeleitet.

Trinkwasser

Das Trinkwasser ist notwendig für unsere Sanitäreinrichtungen, dient zur Reinigung des Inventars und ermöglicht den Betrieb des Trinkwasserspenders.

Brunnenwasser

Das Brunnenwasser aus Saug- und Schluckbrunnen dient zum Betrieb unserer Kühlsysteme, wie die Klimageräte der Büros und Serverraum. Die Nutzung des Brunnenwassers ermöglicht uns eine Umschaltung der Fußbodenheizung auf Fußbodenkühlung.



3.1.5 ABFALL

Die Abfälle werden nach dem neuen Abfallkonzept getrennt gesammelt und entsorgt. Ab 2021 steht dem Unternehmen auch die gelbe Tonne für Verkaufsverpackungen zur Verfügung.

Abfall

Verpackung der Zukaufkomponenten, Papier aus dem Verwaltungsbereich (Büro) und Auftragsabwicklung:

- Papier, Pappe, Karton

Gefäße aus dem Kantinenbereich:

- Altglas
- Verkaufsverpackung

Verpackung der Materialien von Zukaufkomponenten, aus dem Verwaltungsbereich (Büro) und Auftragsabwicklung:

- Verkaufsverpackung

Restmaterial aus dem Produktionsbereich:

- Metall
- Lack/Farbe
- Holz
- Spraydosen
- Emulsionen

Materialien aus dem Kantinen- und Verwaltungsbereich:

- Biologische Abfälle
- Gemischte Siedlungsabfälle

Materialien aus dem Verwaltungs- und Produktionsbereich:

- Druckerpatronen
- Batterien



3.1.6 ABWASSER

Eine gezielte Kontrolle der Abwasserqualität ist nicht erforderlich, da aus der Produktion keine Abwässer eingeleitet werden und die Abwasserinhaltsstoffe ausschließlich aus sanitären Einrichtungen stammen und damit haushaltsähnlich sind. Am Standort wird nur Sanitärabwasser eingeleitet. Das Regenwasser versickert in Rigolen. Am Standort wird nicht selbst gekocht, gespült wird nur mit haushaltsüblichen Spülmaschinen, öl- und fetthaltige Abwässer fallen nicht an und offene Kühltürme existieren nicht, deshalb fällt auch kein Abschlammwasser an. Die Abwasserverordnung findet somit keine Anwendung und die kommunale Entwässerungssatzung wird eingehalten.

Wassergefährdende Stoffe

Am Standort werden nur geringe Mengen wassergefährdender Stoffe eingesetzt. Auf Grund der Wassergefährdungsklassen und der geringen Mengen der gelagerten Stoffe, sind die am Standort betriebenen Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffe nur der Gefährdungsstufe A zuzuordnen. Eine einmalige oder wiederkehrende Prüfpflicht, Anzeigepflicht oder Fachbetriebspflicht besteht deshalb nicht.



3.1.7 EMISSION

Eines der wesentlichen Ziele des Umweltschutzes ist es, schädliche Emissionen möglichst an der Quelle abzustellen oder so weit wie möglich zu reduzieren. Die Emissionen unseres Standortes bestehen im Wesentlichen aus Abgasen, Aerosolen und Schall durch Produktion und Infrastruktur.

Abgase

Abgase entstehen in der Produktion durch die Schweißerei und dem Fuhrpark durch PKWs, LKWs und Flurförderzeuge. Die Abgase aus der Produktion Schweißerei werden ebenfalls über Filteranlagen geleitet. Die gereinigte Luft wird über die Umluftanlage wieder in die Produktion Schweißerei abgegeben.

Aerosole

Aerosole entstehen in der Produktion durch die benötigten Hilfs- und Betriebsstoffe der Fertigung Mechanik/Elektrik und den Drehmaschinen. Die Drehmaschinen verfügen über Filteranlagen.

Schall

Die Schallemissionen entstehen in der Produktion durch die Maschinen und Handwerkzeuge, die in der Fertigung Mechanik/Elektrik und der Montage Mechanik eingesetzt werden, sowie der internen Logistik.

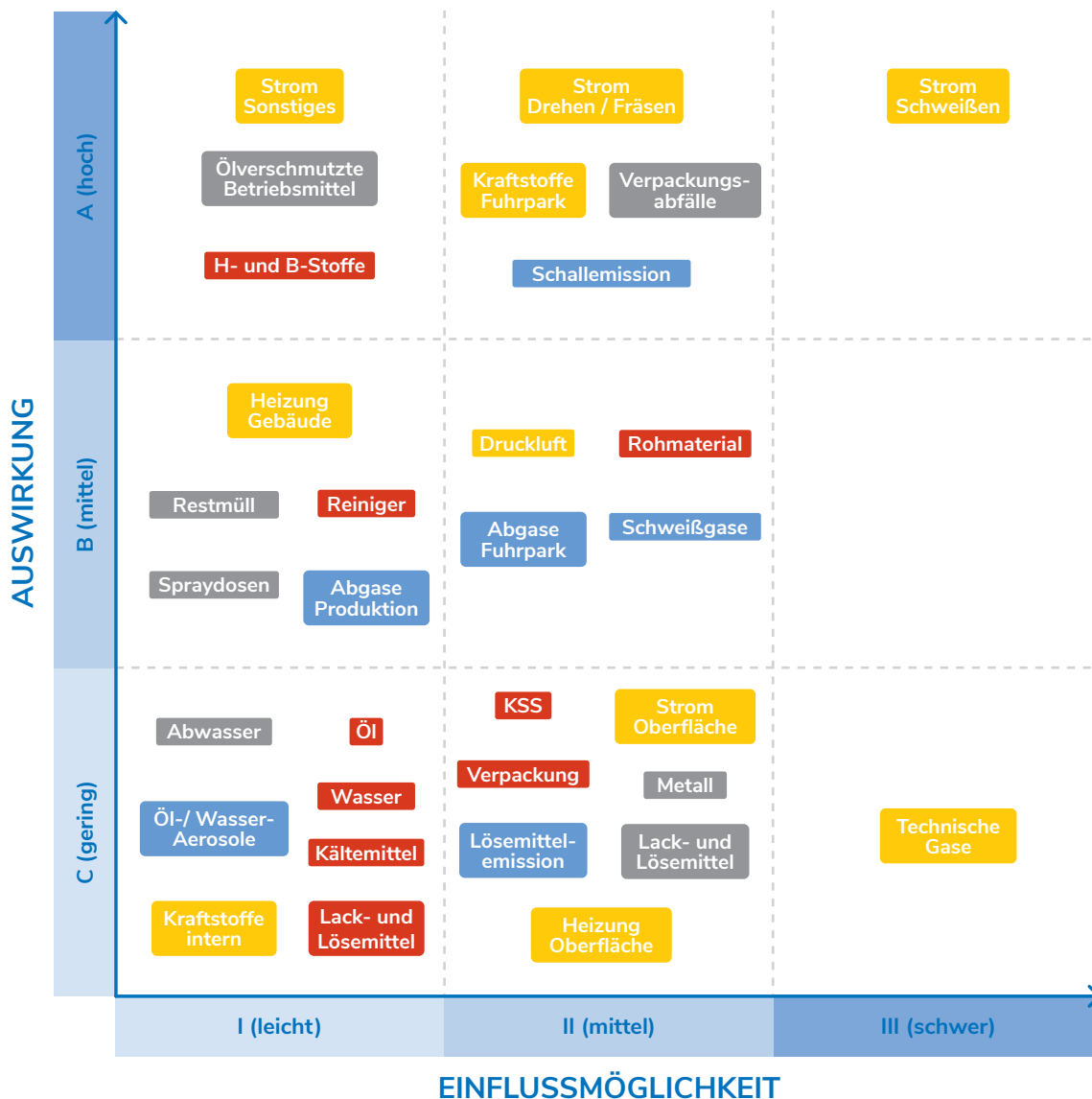
3.1.8 NATURNAHE FLÄCHE UND BIOLOGISCHE VIelfALT

Die Auswirkungen auf die biologische Vielfalt ist auf den Neubau und Umbau des Standortes zurückzuführen. Die versiegelten Flächen, die Folge des Ausbaus sind, wurden durch den Landkreis Dingolfing/Landau in Ausgleichsflächen angelegt oder umgewandelt. Nach der Bauphase und Regenerierung der naturnahen Flächen, bekommt unser Unternehmen im Frühjahr/Sommer ein tolles Erscheinungsbild



3.1.9 AUSWIRKUNG UND EINFLUSS

Im Folgenden werden die Auswirkungen und der mögliche Einfluss dargestellt.





3.2 INDIREKTE ASPEKTE

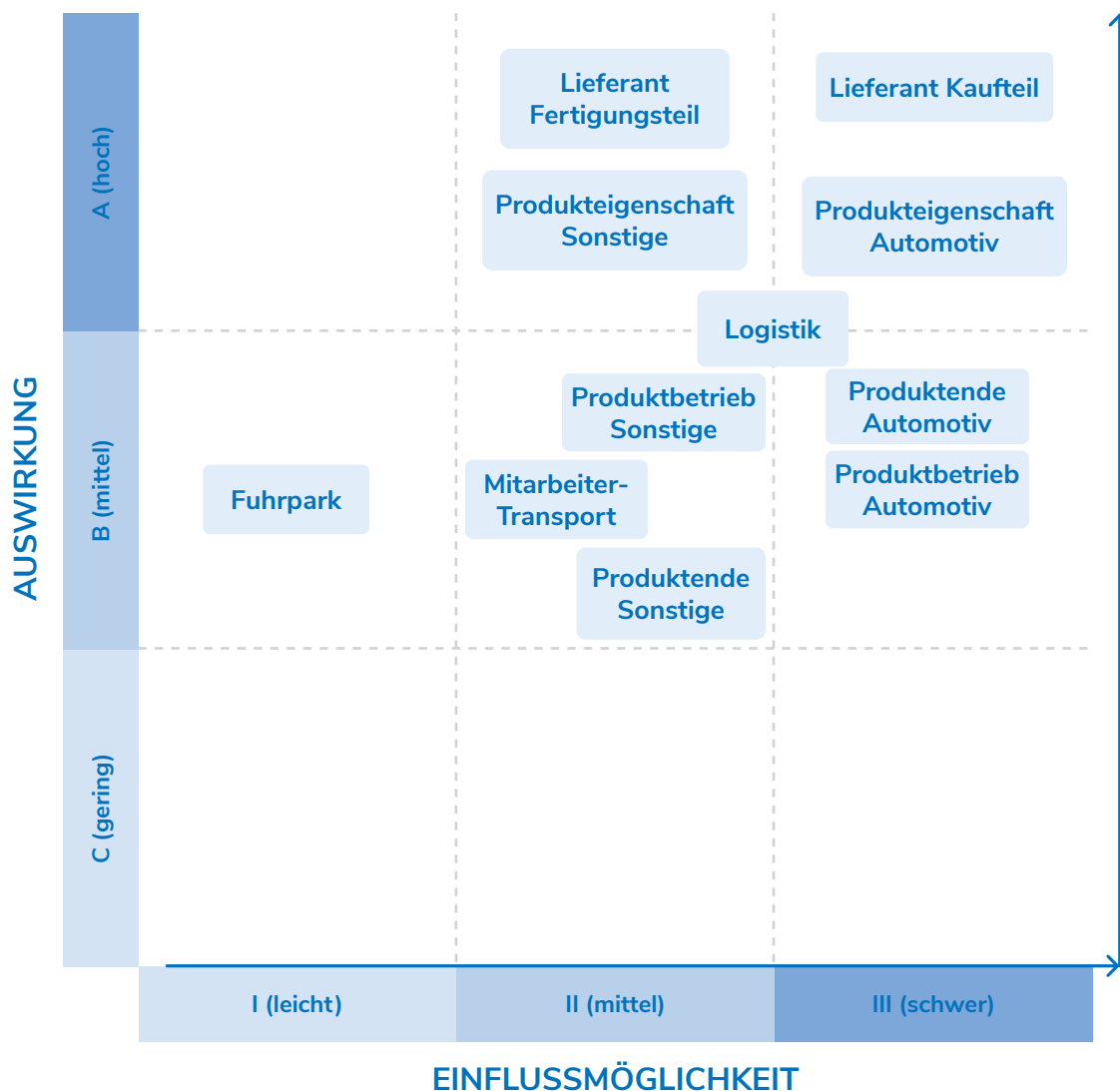
3.2.1 ÜBERSICHT

Indirekte Umweltaspekte werden indirekt durch Wechselbeziehungen des Unternehmens mit Dritten verursacht und sind auch nur begrenzt durch das Unternehmen selbst zu beeinflussen (z. B. Umweltverhalten von Lieferanten).

Im Folgenden werden die mit unseren Tätigkeiten, Produkten und Dienstleistungen verbundenen indirekten Umweltaspekte und die damit verbundenen Umweltauswirkungen beschrieben.

- Betrieb und Entsorgung unserer Produkte
- Transport von Materialien sowie Produkten (Lieferung ab Werk)
- Mitarbeiter-Transport
- Lieferanten

3.2.2 AUSWIRKUNG UND EINFLUSS



4. KERNINDIKATOREN

4.1 KENNZAHLEN

Die folgenden relativen Kennzahlen sind in Relation zur Wertschöpfung dargestellt. Die Kennzahlen für den Abfall beinhalten auch die Mengen anderer Werke (Werk 3), für die noch keine separate Erfassung und Auswertung besteht; diese machen geschätzt max. 5 % des Abfallaufkommens aus. Es ist geplant, die Abfallmengen getrennt zu erfassen und zu dokumentieren. Die Kennzahlen Finanzen wurden um die Bruttowertschöpfung erweitert, das hatte auch eine Veränderung der relativen Zahlen der Wertschöpfung zur Folge.



4.1.1 ALLGEMEIN

Pos.	Bezeichnung	Einheit	2022	2023	2024
			Absolut	Absolut	Absolut
1	Bruttowertschöpfung	Mio.€	14,4	16,8	14,9
2	Gesamtbelegschaft	MA	234	227	225
3	Standortfläche	m²	ca. 19.460	ca. 19.460	ca. 19.460
4	Versiegelte Fläche	m²	ca. 18.560	ca. 18.560	ca. 18.560
5	Naturnahe Fläche	m²	ca. 900	ca. 900	ca. 900

4.1.2 INPUT

Strom		2022				2023				2024			
Pos.	Bezeichnung	Absolut	Einheit	Relativ	Einheit	Absolut	Einheit	Relativ	Einheit	Absolut	Einheit	Relativ	Einheit
1	Externer Bezug	480.670	kWh	33.380	kWh / Mio.€	443.755	kWh	26.414	kWh / Mio.€	469.100	kWh	31.475	kWh / Mio.€
2	davon aus erneuerbaren Energien	276.866	kWh	19.227	kWh / Mio.€	261.372	kWh	15.558	kWh / Mio.€	243.463	kWh	16.335	kWh / Mio.€
3	Eigenerzeugung	110.836	kWh	7.697	kWh / Mio.€	93.343	kWh	5.556	kWh / Mio.€	97.395	kWh	6.535	kWh / Mio.€
4	davon aus erneuerbaren Energien	110.836	kWh	7.697	kWh / Mio.€	93.343	kWh	5.556	kWh / Mio.€	97.395	kWh	6.535	kWh / Mio.€
5	Strom gesamt	591.506	kWh	41.077	kWh / Mio.€	537.098	kWh	31.970	kWh / Mio.€	566.495	kWh	38.009	kWh / Mio.€
6	Anteil aus erneuerbaren Energien	65,5	%	---	---	66	%	---	---	60.2	%	---	---

Wasser

2022						2023				2024			
Pos.	Bezeichnung	Absolut	Einheit	Relativ	Einheit	Absolut	Einheit	Relativ	Einheit	Absolut	Einheit	Relativ	Einheit
1	Externer Bezug	775	m³	53,8	m³/ Mio.€	739	m³	44	m³/ Mio.€	891	m³	59,8	m³/ Mio.€



Der leicht gestiegene Wasserverbrauch in 2024 ist auf die Fassadenreinigung des Gebäudes und den Wechsel des KSS der Dreh-/Fräsmaschinen zurückzuführen.

Erdgas

2022						2023				2024			
Pos.	Bezeichnung	Absolut	Einheit	Relativ	Einheit	Absolut	Einheit	Relativ	Einheit	Absolut	Einheit	Relativ	Einheit
1	Externer Bezug	80.868	kWh	5.616	kWh / Mio.€	90.477	kWh	5.386	kWh / Mio.€	115.410	kWh	7.744	kWh / Mio.€



Der Gasverbrauch ist leicht angestiegen, bedingt durch den kälteren Winter 2024 sowie einen Defekt an einer Wärmepumpe, der zusätzliches Heizen mit Gas erforderlich machte.

Kraftstoff Diesel

2022						2023				2024			
Pos.	Bezeichnung	Absolut	Einheit	Relativ	Einheit	Absolut	Einheit	Relativ	Einheit	Absolut	Einheit	Relativ	Einheit
1	Externer Bezug	239.065	kWh	16.602	kWh / Mio.€	224.662	kWh	13.373	kWh / Mio.€	219.038	kWh	14.696	kWh / Mio.€



Der gesunkene Kraftstoffverbrauch beim Diesel ist auf die Reduktion von gefahrenen Kilometern (-19.000 km) und den geringeren Durchschnittsverbrauch (-1 l/km) zurückzuführen.

Kraftstoff Benzin

2022						2023				2024			
Pos.	Bezeichnung	Absolut	Einheit	Relativ	Einheit	Absolut	Einheit	Relativ	Einheit	Absolut	Einheit	Relativ	Einheit
1	Externer Bezug	43.404	kWh	3.014	kWh / Mio.€	8.842	kWh	526	kWh / Mio.€	5.847	kWh	392	kWh / Mio.€



Der gesunkene Kraftstoffverbrauch beim Benzin ist auf die Reduktion der Firmenfahrzeuge mit Benzinmotor und die umweltfreundlichere Fahrweise zurückzuführen.

Material

2022						2023				2024			
Pos.	Bezeichnung	Absolut	Einheit	Relativ	Einheit	Absolut	Einheit	Relativ	Einheit	Absolut	Einheit	Relativ	Einheit
1	Metalle (Stahl, Aluminium)	315	t	21,9	t/Mio.€	132	t	7,8	t/Mio.€	519	t	34,8	t/Mio.€
2	Lack/Farbe	0,39	t	0,0	t/Mio.€	0,40	t	0,0	t/Mio.€	0,31	t	0,0	t/Mio.€
3	Papier (DIN A3/4)	1,83	t	0,1	t/Mio.€	1,74	t	0,1	t/Mio.€	2,02	t	0,1	t/Mio.€

Die Materialien wurden nicht alle ausgewertet, eine Beschreibung für die Zukaufkomponenten ist aufgeführt.



Durch die Außerbetriebnahme der Lackieranlage wurde der Bedarf an Lack/Farbe gesenkt. Eine hohe Auftragslage im Bereich Stahlbau erhöhte den Bedarf an Metallen. Der reguläre Papierverbrauch wurde reduziert, jedoch aufgrund der gestiegenen Auftragslage bei den Projekten/Produkten wieder leicht erhöht.

KERNINDIKATOREN

Elektrische Betriebsmittel*

			2021	2022	2023	2024
Pos.	Bezeichnung	Einheit	Absolut	Absolut	Absolut	Absolut
1	Elektrische Betriebsmittel	ca. Einheiten von verschiedenen Herstellern	138.484	102.300	54.955	245.668

*Aufgrund der unterschiedlichen elektrischen Betriebsmittel (Schalter, Leuchten, Schutzschalter, Schaltgeräte, Sicherheitsbauteile, Steuerungen, Ein-Ausgabe-Baugruppen, Kameras, Sensoren, Motoren) wurde auf die Auswertung im Detail verzichtet.

Schaltschrankkomponenten*

			2021	2022	2023	2024
Pos.	Bezeichnung	Einheit	Absolut	Absolut	Absolut	Absolut
1	Schaltschrankkomponenten	ca. Einheiten von verschiedenen Herstellern	10.305	8.910	9.022	13.834

*Aufgrund der unterschiedlichen Schaltschrankkomponenten (Gehäuse, Innenausbau, Zubehör) wurde auf die Auswertung im Detail verzichtet.

Kunststoff*

			2022	2023	2024
Pos.	Bezeichnung	Einheit	Absolut	Absolut	Absolut
1	Kunststoff	ca. Einheiten von verschiedenen Herstellern	499	4.780	376

*Aufgrund der unterschiedlichen Kunststoffe (Scheiben, Vollmaterial) wurde auf die Auswertung im Detail verzichtet.

Kabelkanalmaterial*

			2021	2022	2023	2024
Pos.	Bezeichnung	Einheit	Absolut	Absolut	Absolut	Absolut
1	Kabelkanalmaterial	ca. Einheiten von verschiedenen Herstellern	31.561	36.864	12.794	94.050

*Aufgrund der unterschiedlichen Kabelkanalmaterialien (Kanäle, Verbinder, Halterungen) wurde auf die Auswertung im Detail verzichtet.

Verbindungsmaterial*

			2021	2022	2023	2024
Pos.	Bezeichnung	Einheit	Absolut	Absolut	Absolut	Absolut
1	Verbindungsmaterial	ca. Einheiten von verschiedenen Herstellern	1.245.167	1.311.315	1.074.976	1.581.261

*Aufgrund der unterschiedlichen Verbindungsmaterialien (Schrauben, Muttern, Scheiben, Nieten) wurde auf die Auswertung im Detail verzichtet.

Kabel*

			2021	2022	2023	2024
Pos.	Bezeichnung	Einheit	Absolut	Absolut	Absolut	Absolut
1	Kabel	ca. Einheiten und Meter von verschiedenen Herstellern	11.535 / 203.161 m	11.535 / 252.169 m	12.564 / 61.531 m	16.924 / 427.359 m

*Aufgrund der unterschiedlichen Kabel und Leitungen (Leistungskabel, Steuerkabel, Datenkabel), wurde auf die Auswertung im Detail verzichtet.

Steckverbinder*

			2022	2023	2024
Pos.	Bezeichnung	Einheit	Absolut	Absolut	Absolut
1	Steckverbinder	ca. Einheiten von verschiedenen Herstellern	11.133	4.290	13.252

*Aufgrund der unterschiedlichen Steckverbinder (Leistungsstecker, Steuerstecker, Datenstecker), wurde auf die Auswertung im Detail verzichtet.

Pneumatische Betriebsmittel*

Pos.	Bezeichnung	Einheit	2022	2023	2024
			Absolut	Absolut	Absolut
1	Pneumatische Betriebsmittel	ca. Einheiten von verschiedenen Herstellern	17.409	5.809	5.541

*Aufgrund der unterschiedlichen pneumatischen Betriebsmittel (Wartungseinheiten, Ventilinseln, Einzelventile) wurde auf die Auswertung im Detail verzichtet.

Flüge

Pos.	Bezeichnung	Einheit	2022	2023	2024
			Absolut	Absolut	Absolut
1	Flüge	Summe CO ₂ -Fußabdruck in kg	10.450	8.474	16.037



Der Kraftstoffverbrauch für Flüge und Fahrten mit dem PKW ist sehr projektabhängig, die Ursache sind die verschiedenen Kundenstandorte und deren Entfernungen.

4.1.3 OUTPUT

Die Datenerfassung der Abfälle erfolgt über Belege und Rechnungen des Entsorgungsdienstleisters. Durch die Umsetzung eines neuen Abfallkonzepts werden die Kunststoffe getrennt gesammelt und in Zukunft ordnungsgemäß entsorgt. Am Standort ist ein Mehrwegsystem für Putzlappen vorhanden. Die Mindermengen an anfallenden ölhaltigen Einwegtextilien werden den Sammelbehälter für ölhaltige Betriebsmittel zugeführt. Mindermengen an Einwegtextilien, die auf der Baustelle anfallen, werden im gemischten Siedlungsabfall entsorgt. Für den Bioabfall wurde 2020 eine Bio-tonne eingeführt. Die Entsorgung des Grünschnitts erfolgte und erfolgt nach Abstimmung mit der Gemeinde weiterhin über den Wertstoffhof.

Nicht gefährliche Abfälle

Pos.	Bezeichnung	2022				2023				2024			
		Absolut	Einheit	Relativ	Einheit	Absolut	Einheit	Relativ	Einheit	Absolut	Einheit	Relativ	Einheit
1	Altpapier	35,50	t	2,5	t/Mio.€	30,15	t	1,8	t/Mio.€	35,37	t	2,4	t/Mio.€
2	Altglas	0,14	t	0,0	t/Mio.€	0,03	t	0,0	t/Mio.€	0,03	t	0,0	t/Mio.€
3	Kunststoff	7,24	t	0,5	t/Mio.€	5,95	t	0,4	t/Mio.€	7,61	t	0,5	t/Mio.€
4	Metall	31,12	t	2,2	t/Mio.€	61,78	t	3,7	t/Mio.€	67,25	t	4,5	t/Mio.€
5	Altholz	9,54	t	0,7	t/Mio.€	16,92	t	1,0	t/Mio.€	18,87	t	1,3	t/Mio.€
6	Bioabfall	3,90	t	0,3	t/Mio.€	3,90	t	0,2	t/Mio.€	3,90	t	0,3	t/Mio.€
7	gemischter Siedlungsabfall	20,25	t	1,4	t/Mio.€	18,22	t	1,1	t/Mio.€	18,10	t	1,2	t/Mio.€
8	Verpackungen	4,80	t	0,3	t/Mio.€	4,80	t	0,3	t/Mio.€	4,80	t	0,3	t/Mio.€
9	Elektroschrott	0,05	t	0,0	t/Mio.€	0,10	t	0,0	t/Mio.€	0,10	t	0,0	t/Mio.€
10	Gesamt	112,54	t	7,9	t/Mio.€	141,85	t	8,5	t/Mio.€	156,03	t	10,5	t/Mio.€



Der Abfall ist in allen Fraktionen unauffällig und zum Vorjahr in etwa gleich geblieben.

KERNINDIKATOREN

Gefährliche Abfälle

Pos.	Bezeichnung	2022				2023				2024			
		Absolut	Einheit	Relativ	Einheit	Absolut	Einheit	Relativ	Einheit	Absolut	Einheit	Relativ	Einheit
1	Emulsion	1,75	t	0,1	t/Mio.€	4,50	t	0,3	t/Mio.€	4,75	t	0,3	t/Mio.€
2	Lack/Farbe	0,42	t	0,0	t/Mio.€	0	t	0,0	t/Mio.€	0,82	t	0,1	t/Mio.€
3	Spraydosen	0,06	t	0,0	t/Mio.€	0,06	t	0,0	t/Mio.€	0,06	t	0,0	t/Mio.€
4	Waschverdünnung	0,00	t	0,0	t/Mio.€	0	t	0,0	t/Mio.€	0,00	t	0,0	t/Mio.€
5	verunreinigte Betriebsmittel	0,00	t	0,0	t/Mio.€	0,03	t	0,0	t/Mio.€	0,12	t	0,0	t/Mio.€
5	Batterien/Akku	0,00	t	0,1	t/Mio.€	0	t	0,0	t/Mio.€	0,15	t	0,0	t/Mio.€
5	Toner-/Druckerpatronen	0,00	t	0,1	t/Mio.€	0	t	0,0	t/Mio.€	0,04	t	0,0	t/Mio.€
5	Gesamt	2,23	t	0,3	t/Mio.€	4,59	t	0,3	t/Mio.€	5,94	t	0,4	t/Mio.€

Abwasser

Pos.	Bezeichnung	2022				2023				2024			
		Absolut	Einheit	Relativ	Einheit	Absolut	Einheit	Relativ	Einheit	Absolut	Einheit	Relativ	Einheit
1	interner Verbrauch	2,12	m³/Tag	---	---	2,02	m³/Tag	---	---	2,44	m³/Tag	---	---

CO₂-Emissionen-Äquivalent

Umrechnungsfaktor aus GEMIS V 4.95

Pos.	Bezeichnung	2022				2023				2024			
		Absolut	Einheit	Relativ	Einheit	Absolut	Einheit	Relativ	Einheit	Absolut	Einheit	Relativ	Einheit
1	Gesamt	233,78	t	16,2	t/Mio.€	225,70	t	13,4	t/Mio.€	271,86	t	18,2	t/Mio.€



Der Anstieg der CO₂-Emissionen ist auf den höheren Gas- und Stromverbrauch, sowie den gestiegenen Umrechnungsfaktor (g/kWh) infolge des Energiemixes des Energieversorgers zurückzuführen.

Weitere Emissionen

Pos.	Bezeichnung	2022				2023				2024			
		Absolut	Einheit	Relativ	Einheit	Absolut	Einheit	Relativ	Einheit	Absolut	Einheit	Relativ	Einheit
1	SO ₂ aus Verbrennungsprozessen	0,120	t	0,0	t/Mio.€	0,110	t	0,0	t/Mio.€	0,117	t	0,0	t/Mio.€
2	NO _x aus Verbrennungsprozessen	0,299	t	0,0	t/Mio.€	0,277	t	0,0	t/Mio.€	0,288	t	0,0	t/Mio.€
3	Staub aus Verbrennungsprozessen	0,021	t	0,0	t/Mio.€	0,019	t	0,0	t/Mio.€	0,019	t	0,0	t/Mio.€
4	VOC-Emissionen	0,28	t	0,0	t/Mio.€	0,24	t	0,0	t/Mio.€	0,22	t	0,0	t/Mio.€



Zusätzlich zu den von EMAS vorgegebenen Kernindikatoren verfolgen wir u.a. auch noch folgende weitere Indikatoren aus den beiden Sektorreferenzdokumenten „Herstellung von Metallerzeugnissen“ (Beschluss (EU) 2021/2053 vom 08.11.2021 und "Elektro- und Elektronikgeräteindustrie" Beschluss (EU) 2019/63 vom 18.01.2019):

- Systematische Berücksichtigung des Lebenszyklusdenkens, des schlanken Managements und der Kreislauf-wirtschaft bei allen strategischen Entscheidungen.
- Die Entwicklung neuer Produkte wird im Hinblick auf Umweltverbesserungen bewertet
- Systematische Einbeziehung der Interessenträger mit Schwerpunkt auf der Verbesserung der Umweltleistung
- Die kontinuierliche Energieüberwachung auf Prozessebene wurde implementiert und sorgt für Verbesserungen der Energieeffizienz
- Inventur von Grundstücken und sonstigen Flächen, die sich im Besitz des Unternehmens befinden, von ihm gemietet oder verwaltet werden, in oder in der Nähe von Schutzgebieten oder Gebieten mit hohem Biodiversitätswert
- Anteil der LED-Leuchten/Energiesparlampen (%)



5. UMWELTPROGRAMM

Das folgende Umweltprogramm umfasst die von uns gesetzten Umweltziele der nächsten vier Jahre mit den dazu gehörigen Maßnahmen, Verantwortlichkeiten und Zielterminen.

ZIELE

Energieeinsparung und Reduktion von CO₂-Emissionen

2021 | **Ressourcenschonung und
Klimaschutz
(Produktionsmaschinen)**

Analyse und Datenerhebung aller am Standort Werk 1 und 2 befindlichen ortsfesten Produktionsmaschinen im Jahr 2021 mit dem Ziel, die Energieverbräuche zu ermitteln und die Maschinen energetisch umzurüsten, zu sanieren oder ein Konzept zu erstellen um diese, unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte, abzulösen. Die Umsetzung erfolgt durch den Abteilungsleiter Produktion und der Instandhaltung in Mitwirkung des Gebäudemanagements zur Datenerfassung. Die Gruppenleiter der einzelnen Fertigungsbereiche sind dazu angehalten, die notwendigen Daten der Produktionsmaschinen zu erfassen und zu dokumentieren.

Umsetzung / Status

Die Analyse und Datenerhebung der Produktionsmaschinen am Standort ergab, dass wir 49 Maschinen im Einsatz haben, die ca. 360.950 kWh im Jahr verbrauchen (Ermittlung aus technischen Daten und geschätzten Betriebsstunden). Bei unserem Rundgang haben wir auch 7 Maschinen in der Ausbildung mit aufgenommen. Zusammen mit dem Team aus Qualität/Arbeitssicherheit und dem Produktionsleiter mit den Gruppenleitern aus den einzelnen Bereichen sowie der Instandhaltung wurden die Maschinen im Detail besichtigt und schon umgesetzte Maßnahmen oder noch mögliche Maßnahmen ermittelt und dokumentiert. Unter den Maschinen befinden sich ältere Maschinen, die wenig im Einsatz sind, neue Maschinen, die den neusten Stand der Technik erfüllen und Maschinen, die in der Produktion „ausgemustert“ wurden, die jedoch komplett restauriert, ein zweites Leben in der Ausbildung finden. Die weitere Bearbeitung und Maßnahmen / Umsetzung wird aufgrund der derzeitigen Situation (Corona) mit Vorsicht gesehen und auch dementsprechend umgesetzt, da es aufgrund der wirtschaftlichen Situation und angespannten Auftragslage derzeit wenig Spielraum bietet.

Umgesetzte Maßnahmen, neue Maschinen

Durch den Einsatz von neuen und energiesparenden Maschinen, Maschinen auf dem neuesten Stand der Technik, sowie eine optimale Maschinenauslastung durch eine effektive Produktionsplanung konnte eine enorme Verbesserung der Energiebilanz erzielt werden. Zudem wurde zur Ressourcenschonung bei allen Dreh- und Fräsmaschinen auf eine Minimalmengenschmierung umgestellt. Die Abluft aus dem Fertigungsbereich wird abgesaugt, gereinigt und zum Heizen der Produktion wiederverwendet. Das Abschalten und der Standby-Betrieb von Maschinen außerhalb der Produktionszeiten haben maßgeblich zur Erreichung des Ziels beigetragen.

UMWELTPROGRAMM

links: Lagersystem der E-Fertigung im
Werk 2

mittig und rechts: Maschinen im
Metallbearbeitungszentrum
(Zerspanung) im Werk 1



Umgesetzte Maßnahmen, alte Maschinen

Der Energieverbrauch erfolgt nur im aktiven Betrieb, alle Maschinen sind außerhalb der Produktionszeiten abgeschaltet. Durch eine effektive Produktionsplanung wurde eine optimale Maschinen- auslastung erreicht.

Alte Maschinen:
Ständerbohrmaschine und
Biegemaschine



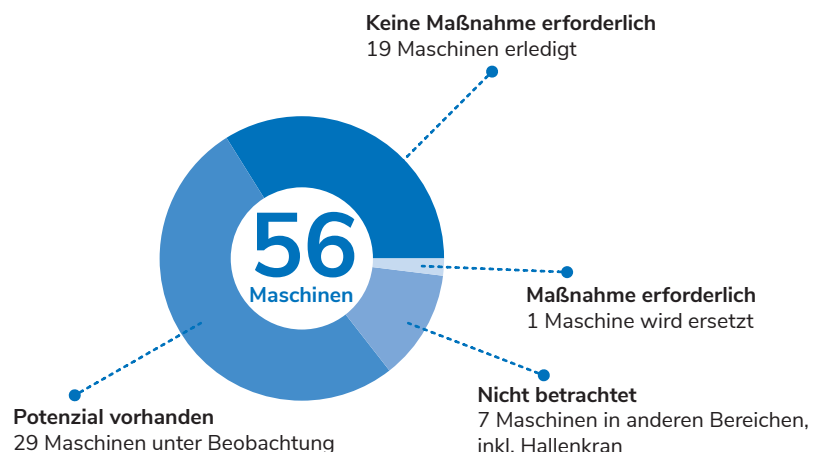
Umgesetzte Maßnahmen, restaurierte Maschinen

Die komplett restaurierten Maschinen werden in der Ausbildung wiederverwendet. Zwei Dreh- / Fräsmaschinen wurden auf Minimal- mengenschmierung umgestellt. Der Energieverbrauch der restaurierten Maschinen erfolgt nur im aktiven Betrieb, alle Maschinen sind außer- halb der Produktionszeiten abgeschaltet.

Restaurierte Maschinen:
Drehbank und Maschine zur
Metallbearbeitung



Übersicht der Maßnahmen



Umweltschutz unserer Lieferanten und Partner fördern und fordern

2021 | Umweltschutz (Lieferanten und Partner)

Überprüfung und Besichtigung der Hauptlieferanten von mechanischen Fertigungsteilen hinsichtlich ihrer Maßnahmen zur umwelt- und ressourcenschonenden Produktion im Jahr 2021. Die Umsetzung erfolgt durch den Abteilungsleiter Einkauf in Mitwirkung des Lieferantenmanagements zur Begehung und Datenerfassung. Die Einkäufer sind dazu angehalten die notwendigen Daten der Lieferanten zu ermitteln und im Warenwirtschaftssystem zu pflegen.

Umsetzung / Status

Die erste **Recherche** bestand darin, die Lieferanten aufgrund ihrer Angaben auf der Homepage in Hinsicht ihrer zertifizierten Managementsysteme zum Thema Umwelt zu begutachten, die vorhandenen Zertifikate zu besichtigen und das Ergebnis zu dokumentieren.

Der zweite Schritt war die **Kontaktaufnahme** in Form eines Fragebogens mit Angaben zum Leistungsumfang und Zertifizierungsstatus.

Der nächste geplante Schritt ist der Besuch der „auffälligen“ Lieferanten (keine Zertifizierung und bedeutende Umweltaspekte). Dies konnte aufgrund der derzeitigen Situation (Corona) nur mit drei Lieferanten durchgeführt werden. Die **Besichtigung** ermöglichte zu den Lieferanten die Einstufung und Dokumentation der Umweltaspekte und Risiken. Die einzelnen Anmerkungen wurden in einer Liste dokumentiert und sofern relevant noch im Warenwirtschaftssystem in die Lieferantenakte übertragen. Die noch fehlenden Lieferanten werden - da dies ein ständiger Prozess ist - weiterhin verfolgt und betrachtet. Der Fokus liegt bei den Lieferanten, die bedeutende Umweltaspekte mit hohen Umweltrisiken haben (Oberflächentechnik). Der positive Nebeneffekt durch dieses Umweltziel besteht darin, nun auch unser Lieferantenmanagement besser auszubauen, in diesem wird das Thema Umwelt auch in Zukunft behandelt.

Übersicht Zertifizierungsstatus Lieferanten



UMWELTPROGRAMM

Reduktion der CO₂-Emissionen des gesamten Fuhrparks

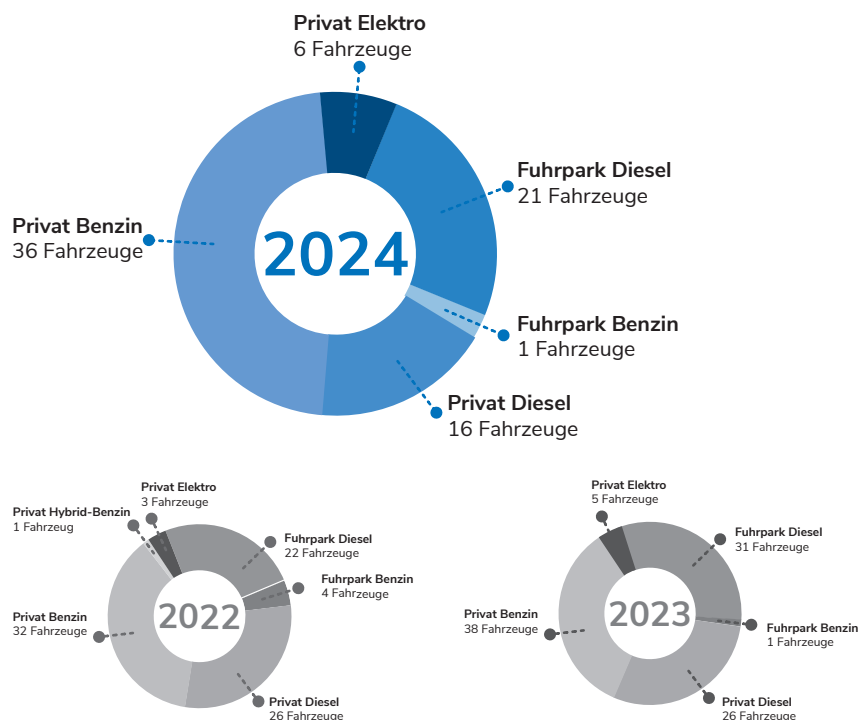
2022 | **Ressourcenschonung und
Klimaschutz**

Analyse und Datenerhebung des Kraftstoffverbrauchs auf gefahrene Kilometer und Verringerung der CO₂-Emissionen um 5% bis Ende 2022. Die Umsetzung erfolgt durch den Abteilungsleiter Einkauf in Mitwirkung des Fuhrparkmanagements zur Datenerfassung. Die Fahrzeugführer sind dazu angehalten die notwendigen Daten der Fahrzeuge ordnungsgemäß zu erfassen. Reduktion des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs auf die gefahrenen Kilometer, dies kann durch umweltfreundlichere oder technologisch andere Fahrzeuge und dem umweltbewussten Fahrverhalten der Mitarbeitenden erfolgen.

Umsetzung / Status

Die Analyse und Datenerhebung des Fuhrparks ergab, dass wir Fahrzeuge im Fuhrpark für Montage/Baustelle und Fahrzeuge mit Privatnutzung betreiben. Das Umweltziel nur an den Fuhrparkfahrzeugen zu knüpfen reichte uns nicht aus, somit haben wir die Fahrzeuge mit Privatnutzung auch in das Umweltziel aufgenommen. Bei den Fahrzeugen handelte es sich um:

Übersicht der Fahrzeuge



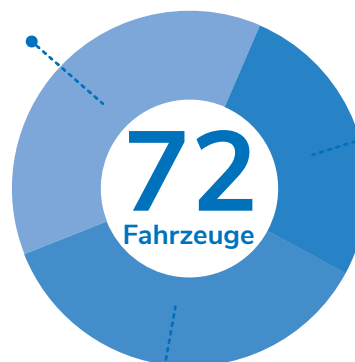
Umgesetzte Maßnahmen

Nach der Analyse informierten wir die Fahrzeugführer (Mitarbeiter) über unser Ziel, beschrieben unsere Maßnahmen und stellten Informationen zum sparsamen Fahren zur Verfügung. Jeder Fahrzeugführer wurde mit den Daten seines Fahrzeugs konfrontiert und über den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch informiert. Die Daten bezogen wir aus der Fuhrparkmanagementsoftware, die immer den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch zwischen jeder Tankaktion ermittelt. Für das Jahr 2022 konnten 3 Elektrofahrzeuge beschafft und für das

Eingliederung der Fahrzeuge nach Verbrauch

Jahr 2023 bereits drei weitere Elektrofahrzeuge bestellt werden. Die Gegenüberstellung der Altfahrzeuge (Diesel/Benzin) zu den Neufahrzeugen (Elektro) kann erst in den folgenden Jahren vorgenommen werden.

Verbrauch
verbesserungsbedürftig
27 Fahrzeuge



Verbrauch positiv
19 Fahrzeuge

Verbrauch
optimierbar
26 Fahrzeuge

Durch das Jobrad-Angebot ermöglichten wir eine weitere Reduktion des Kraftstoffverbrauchs der Belegschaft. Diese Möglichkeit wurde bereits sehr gut angenommen und einige Mitarbeiter nutzen das Fahrrad für den täglichen Weg zur Arbeit.

Auch durch die Nutzung von „Mobile Office“ konnten wir 2023 ebenfalls eine CO₂-Einsparung erzielen, da die Wegstrecke zur Arbeitsstätte entfällt. 131.452 km wurden dadurch eingespart.

Zielerfüllung

Das Umweltziel "Ressourcenschonung und Klimaschutz" durch Reduktion des Kraftstoffverbrauchs haben wir erreicht. Wir konnten den CO₂ Ausstoß pro gefahrene km von 226 g/km auf 205 g/km senken. Wie die nächsten Jahre aussehen werden, wird sich zeigen. Der CO₂ Fußabdruck durch den Fuhrpark, wird aufgrund der Elektrofahrzeuge (gefahrte km 2022 = 15726, 2023 = 84932 km und 2024 = 104400 km) und den nicht gefahrenen km (Mobile Office) weiter positiv beeinflusst.



UMWELTPROGRAMM

Umstellung auf eine digitale Verwaltung und Produktion

2022 | **Ressourcenschonung**

Verringerung des Papierverbrauchs in den im Unterstützungsprozess beteiligten Bereichen um 50.000 Blatt (0,5 t) jährlich bis Ende 2022. Die Umsetzung erfolgt durch die Abteilungsleiter in den Bereichen Buchhaltung und Lohnabrechnung. Einsparungen sind auch in der Konstruktion und Fertigung möglich, wenn die Produktion und Baustellen ebenfalls auf digitale Nutzung umsteigen oder den Ausdruck nur nach Bedarf erzeugen. In Abhängigkeit vom Kunden ist noch oft ein Ausdruck der Dokumentation gefordert. Die Dokumentation beinhaltet sehr viel Potenzial zur Papiereinsparung.

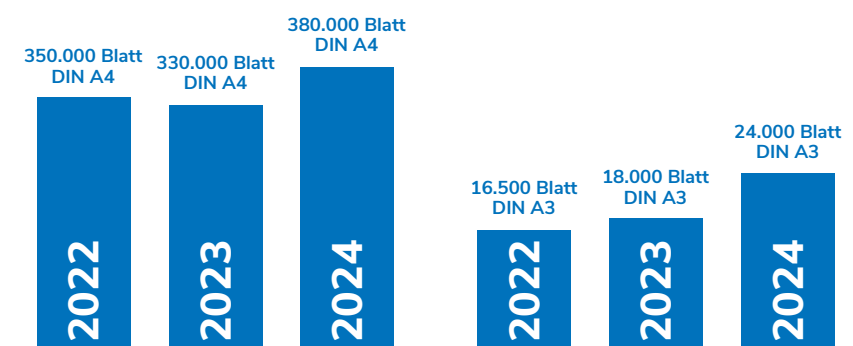
Umsetzung / Status

Das geplante Umweltziel "Reduktion Papierverbrauch durch Digitalisierung" konnte aufgrund der noch fehlenden Digitalisierungsmaßnahmen (oder noch nicht abgeschlossenen Digitalisierungsprojekte) nicht erreicht werden, diese sind 2023/2024 geplant. Jedoch werden derzeit und auch weiterhin im gesamten Unternehmen Maßnahmen und Projekte umgesetzt, die den Papierverbrauch reduzieren. Das Mobile Office und die zunehmende Digitalisierung in allen Bereichen ermöglichen einen geringeren Papierverbrauch, auch unsere Lieferanten und Kunden verzichten zunehmend auf Papier. Auch unsere Mitarbeiter sind angehalten, im Arbeitsalltag papiersparend zu arbeiten um den Verbrauch zu senken.

Durch folgende Maßnahmen haben wir bereits den Papierverbrauch reduzieren können:

- digitaler Besucherempfang
- Systemgestützte Fertigungsaufträge ERP
- Projekte mit geringerem Papierbedarf
- Vermeidung/Reduktion in der technischen Dokumentation zum Kunden in abgestimmten Projektphasen (betriebsbereite Übergabe)
- Mobile Office (Zuhause weniger Ausdruck und papierlose Teams-Termine)
- Besprechungsprotokolle und Einladungen im Betriebsrat digitalisiert
- Rundschreiben ohne Papierausgabe
- Optimierungen im Baustellenordner ermöglichen bis zu 16 Seiten Papiereinsparung pro Projekt

Entwicklung Verbrauch DIN A3/DIN A4-Papier



Reduktion der produktabhängigen und beeinflussbaren Rohstoffe

2023 | **Ressourcenschonung beeinflussbare Rohstoffe**

Analyse umweltrelevanter Aspekte des beeinflussbaren Produktportfolios und Definition möglicher Maßnahmen bis Ende 2023. Die Umsetzung erfolgt durch die Abteilungsleiter Konstruktion Mechanik/Elektrik und Einkauf in Mitwirkung der Arbeitsvorbereitung.

Umsetzung / Status

Aufgrund der Kundenvorgaben (Standard) ist es schwer bis kaum möglich, gewisse Materialien anzupassen. Bei Produkten der non Automotive Kunden, bestehen Möglichkeiten zur Anpassung und ggf. Reduktion von Materialien. Produkte in diesem Bereich kommen nun immer mehr und sind somit zukünftig beeinflussbarer. Die Analyse und Anpassung dieser Produkte wollen wir nun bis 2028 umsetzen.

Integration weiterer Standorte in das Umweltmanagementsystem

2024 | **Umweltschutz**

Prüfung, Definition und Entwicklung des Standorts Werk 3 und Integration in das Umweltmanagementsystem bis Ende 2024. Die Umsetzung erfolgt durch den Abteilungsleiter Produktion und der Instandhaltung in Mitwirkung des Gebäudemanagements zur Datenerfassung.

Umsetzung / Status

Aufgrund wichtiger Investitionen und erforderlicher Maßnahmen am Standort Werk 1 und 2 waren wir „gewissermaßen“ gezwungen diese Themen zu priorisieren und die Zertifizierung weiterer Werke zu verschieben. Diese Werke werden derzeit, wie auch das Werk 1 und 2 nach unserem Standard den integrierten Managementsystems betreut. Die Integration des Werk 3 ist 2026 geplant.

Reduktion von CO₂-Emissionen

2024 | **Klimaschutz**

Den Anteil der erneuerbaren Energie (Strom) um 100 % bis Ende 2024 erhöhen. Planung und Umsetzung weiterer Photovoltaikanlagen zur eigenen Nutzung oder Einspeisung in das Stromnetz. Die Umsetzung erfolgt durch das Gebäudemanagement und in Mitwirkung der eigenen Fertigung.

Umsetzung / Status

Aufgrund der wirtschaftlichen Situation und Unsicherheiten auf dem Markt, zudem der Bedarf an finanziellen Vorleistungen für unsere Kundenprojekte, war es uns nicht möglich dieses Ziel 2024 zu realisieren. Wir haben jedoch vor, dieses Ziel weiter zu verfolgen, da es für unser Unternehmen ein wichtiger Beitrag zur Energieeinsparung und somit zum Umweltschutz ist. Die Umsetzung dieses Ziels ist nun 2027 geplant.

UMWELTPROGRAMM

Einsatz nachhaltiger Produkte im Marketing

2025 | **Ressourcenschonung**

Einsatz nachhaltiger und umweltfreundlicher Rohstoffe im Marketing. Die vorhandenen Werbeartikel analysieren und die Hälfte dieser im Jahr 2025 in umweltfreundliche Produkte umstellen.

Umsetzung / Status

Wir haben unser Ziel mehr als erreicht. Von 31 Werbeartikeln haben wir es geschafft, dass 20 davon umweltfreundlich sind. Für 2026 gibt es noch weitere 3 Stück, die wir in umweltfreundlicher Form bestellen werden.



- ✓ **Basecaps**
aus 100 % Baumwolle
- ✓ **Brillenputztücher**
aus 100 % RPET
- ✓ **Multipen (Quintet)**
vereint 5 verschiedene Stifte in einem Stift, spart damit Material
- ✓ **Taschenlampe**
aus Aluminium (langlebig), mit LED-Leuchte (energiesparend)
- ✓ **Sekt**
in recyclebaren Glasflaschen, reduzierte Verpackung durch Verzicht auf Folierung der einzelnen Flaschen
- ✓ **Samentüten,**
reichhaltiger Blühsaaten-Mix für ca. 5 m² nektarreiche Blühweide, verpackt in Keimschutzbeuteln aus Papier
- ✓ **Schlüsselbänder aus RPET**
aus RPET
- ✓ **Flaschenöffner**
aus Edelstahl, Verpackung aus Papier, Hersteller in ein „ClimatePartner“-zertifiziertes Unternehmen
- ✓ **Mauspad**
aus RPET-Filz mit Gummiunterseite
- ✓ **Tasse**
aus Keramik und damit zu 100 % recyclebar, Verpackung aus Karton

Inbetriebnahme einer neuen Ladeinfrastruktur

2025 | **Brandschutz**

Errichtung und Inbetriebnahme einer neuen Ladeinfrastruktur für die Handwerkzeuge in der Produktion. Durch optimierte Ladung ist es möglich Energie zu sparen und durch die bessere Umgebung Brände einzudämmen. Fertigstellung bis Q1/2025.



Umsetzung / Status

Die neue Ladeinfrastruktur der Handwerkzeuge besteht aus einem Schrank mit abschaltbarer Energieversorgung (außerhalb der Produktionszeiten) und Ladestationen für die jeweiligen Akku-Typen. (Abb. 1)

Die ehemaligen Schränke wurden demontiert und recycelt. (Abb. 2)



Inbetriebnahme einer neuen Textilsammelstelle

2025 | **Ressourcenschonung und Umweltschutz**

Errichtung und Inbetriebnahme einer weiteren Textilsammelstelle für die Gemeinde auf dem Firmengelände. Dadurch ist es möglich private Kleidung oder Arbeitskleidung dem Kreislauf wieder zuzuführen. Planung und Fertigstellung bis Ende 2025.

Umsetzung / Status

Die Anfrage und Abstimmung mit Entsorgungsdienstleister und Gemeinde ist erfolgt, eine Umsetzung ist derzeit leider nicht möglich. Der Entsorgungsdienstleister hat uns mitgeteilt, dass die Lage auf dem Altkleidermarkt sehr angespannt ist und deshalb keine neuen Standorte für Textilsammelstellen erschlossen werden. Es wird aber nach einer neuen/weiteren Lösung gesucht, wir sind weiterhin mit dem Entsorgungsdienstleister in Kontakt.

Energie- und Ressourcenmonitoring der Assets

2026 | **Energieeinsparung und Reduktion von CO₂-Emissionen**

Alle vorhandenen und zukünftigen Assets aus IT, Objektmanagement und Werkzeugverwaltung in einem neuen System inklusive umweltrelevanter Datenbankfelder abbilden. Umsetzung bis Ende 2026.

Optimierung der Wertstoffnutzung

2026 | **Ressourcenschonung**

Prüfung der Wertstoffe, Bereitstellung der Sammelbehälter, Trennung und Entsorgung der Abfälle (Wertstoffe) durch ein optimiertes Abfallkonzept. Umsetzung bis Ende 2026.

UMWELTPROGRAMM

Verpackungsmaterial wiederverwenden

2026 | **Ressourcenschonung** Prüfung und Trennung der Verpackungsmaterialien die wiederverwendet werden können, um diese im Versand wieder einzusetzen. Umsetzung bis Ende 2026.

Einsatz nachhaltiger Produkte im Marketing

2026 | **Ressourcenschonung** Bis 2026 drei weitere Werbeartikel in umweltfreundliche Produkte umstellen.

Integration weiterer Standorte in das Umweltmanagementsystem

2026 | **Umweltschutz** Prüfung, Definition und Entwicklung des Standorts Werk 3 und Integration in das Umweltmanagementsystem bis Ende 2026.

Errichtung einer weiteren naturnahen Fläche

2027 | **Umweltschutz und Klimaschutz** Errichtung und Pflege einer weiteren naturnahen Fläche mit Chance auf Biodiversität. Aufbereitung und Pflege einer brach liegenden Grünfläche (ca. 5.000 m²) mit Bepflanzung von Streuobstbäumen und Blumenwiese bis Ende 2027.

Energiemonitoring des Objektmanagement (GLT)

2027 | **Energieeinsparung und Reduktion von CO₂-Emissionen** Alle vorhandenen Einrichtungen aus dem Objektmanagement im bestehenden System (GLT) integrieren und aktiv in das Energiemanagement ab 2027 einbeziehen.

Umsetzung weiterer Photovoltaikanlagen

2027 | **Reduktion von CO₂-Emissionen** Den Anteil der erneuerbaren Energie (Strom) um 100 % bis Ende 2027 erhöhen. Planung und Umsetzung weiterer Photovoltaikanlagen zur eigenen Nutzung oder Einspeisung in das Stromnetz.,

Reduktion der produktabhängigen und beeinflussbaren Rohstoffe

2028 | **Ressourcenschonung** Analyse umweltrelevanter Aspekte des beeinflussbaren Produktportfolios und Definition möglicher Maßnahmen bis Ende 2028. Die Umsetzung erfolgt durch die Abteilungsleiter Konstruktion Mechanik/Elektrik und Einkauf in Mitwirkung der Arbeitsvorbereitung.

6. KONTAKT

Für Fragen zum Inhalt dieser Umwelterklärung, zu unserem Umweltmanagement oder zum Umweltschutz am Standort in Loiching wenden Sie sich bitte an unseren Umweltmanagementbeauftragten.

Die Umwelterklärung mit aktualisierten Informationen und Daten wird jedes Jahr vom Umweltgutachter validiert und jeweils im Januar veröffentlicht.



Andreas Bründl
Umweltmanagementbeauftragter
Tel +49 8731 5069 – 0
E-Mail umwelt@staudinger-est.de

URKUNDE

Staudinger GmbH Automatisierungstechnik

Standorte
Werk 1, Gewerbering 15, 84180 Loiching
Werk 2, Gewerbering 30, 84180 Loiching

Register-Nr.: DE-163-00062

Ersteintragung am
3. Februar 2021

Diese Urkunde ist gültig bis
12. Januar 2029

Diese Organisation wendet zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung ein Umweltmanagementsystem nach der EG-Verordnung Nr. 1221/2009 und EN ISO 14001:2015 (Abschnitt 4 bis 10) an, veröffentlicht regelmäßig eine Umwelterklärung, lässt das Umweltmanagementsystem und die Umwelterklärung von einem zugelassenen, unabhängigen Umweltgutachter begutachten, ist eingetragen im EMAS-Register (www.emas-register.de) und deshalb berechtigt, das EMAS-Logo zu verwenden.

IHK Niederbayern

Passau, den 17. Dezember 2024

Alexander Schreiner
Hauptgeschäftsführer

GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG

7. GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG

Der Unterzeichner, Peter Fischer, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0060, akkreditiert oder zugelassen für die Bereiche 25.11, 27.12, 28.99 und 33.20 (NACE-Codes), bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation, wie in der aktualisierten Umwelterklärung der

Staudinger GmbH Automatisierungstechnik

Gewerbering 15 und 30,

84180 Loiching

Registrierungsnummer DE-163-00062

angegeben,

alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) in der ab 9. Januar 2019 gültigen Fassung erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- ✓ die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- ✓ das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- ✓ die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisationen ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisationen innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Ort, Datum

Fischer, Peter

Umweltgutachter (DE-V-0060)

PFM
Peter Fischer
Managementberatung

